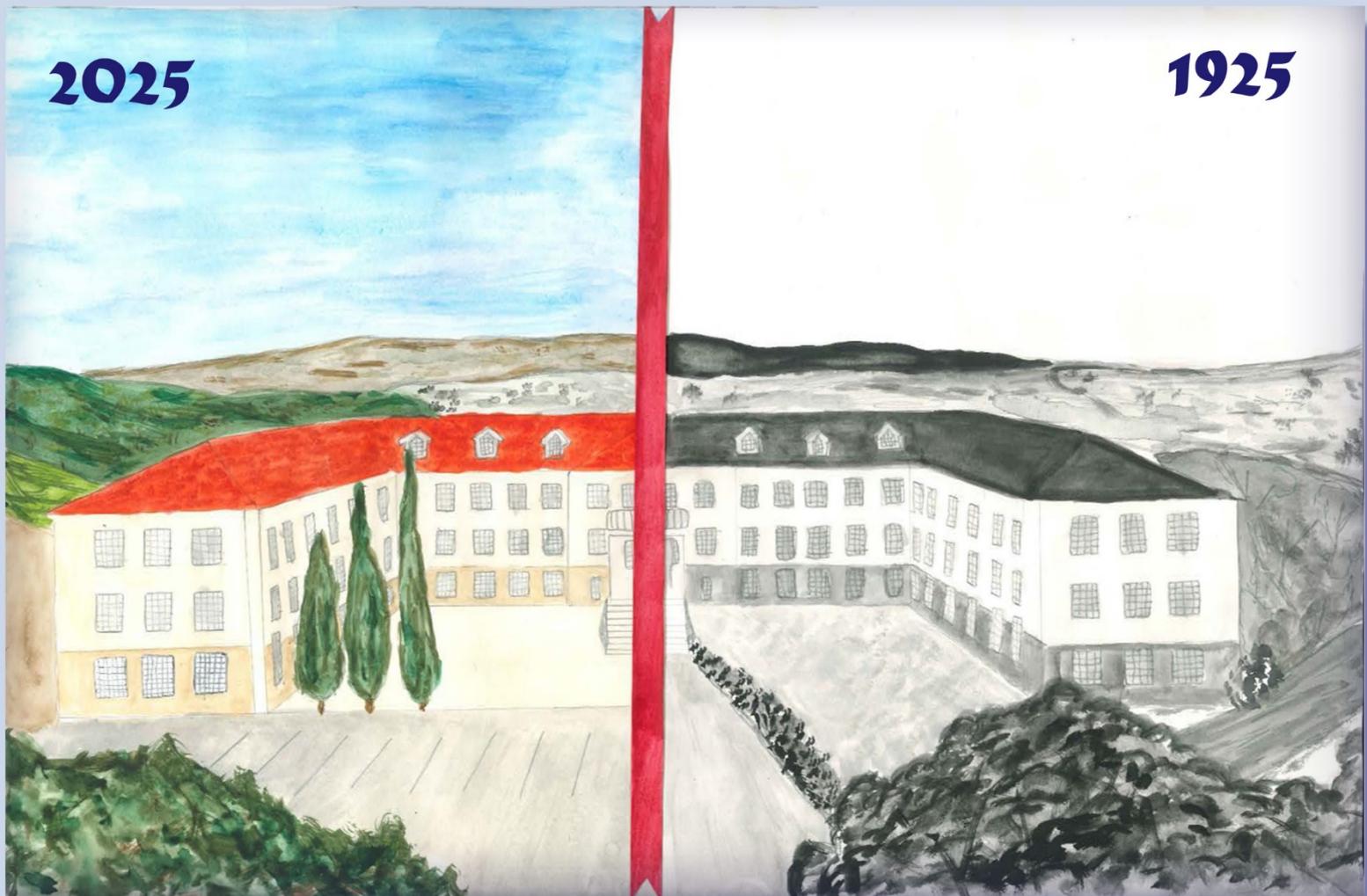


Die Schreibfeder

Psychico College

100 Jahre Athens College



Inhaltsverzeichnis

UNSERE ERFAHRUNGEN MIT DER DEUTSCHEN SPRACHE	3
EUROPÄISCHER TAG DER SPRACHEN	6
FLUGHÄFEN	9
Deutschland	9
Österreich	15
Die Schweiz	17
URLAUB	19
Die schönsten Urlaubsziele in Deutschland	19
Außergewöhnliche Hotels	28
FRIEDENSREICH HUNDERTWASSER	33
GLÜCKSSYMBOLS	39
VERMISCHTES	44
Unser Projekt über König Ludwig II	44
Unsere Bildungsreise: Wissenschaft und Europa entdecken	47
Das Oktoberfest	49
Süße Versuchungen	50

Psychico College – Deutsche Abteilung

Unter der Verantwortung von **Marios Ladikos**

Herzlichen Dank an **K. Alevizopoulou** und **D. Athanasopoulou**, die durch ihre Unterstützung und Mitarbeit zur Erscheinung dieser Ausgabe beigetragen haben. Alle Beiträge stammen von Schülerinnen und Schülern unserer Deutschklassen.

Schülerredaktion

Chefredakteurin: Kleio Giatzoglou (B1)

Redaktionsassistenten: Sofia Gaitani (A1) / Marilena Pertsemlidi (A6) / Konstantinos Petropoulos (A6)

UNSERE ERFAHRUNGEN MIT DER DEUTSCHEN SPRACHE



Mit acht Jahren habe ich angefangen Deutsch zu lernen. Zu Hause habe ich oft geübt, aber auch in der Schule hatte ich zweimal die Woche Deutschunterricht. Am Anfang war es schwierig, die neue Sprache zu verstehen, denn Deutsch ist ganz anders als Griechisch. Die Grammatik und die vielen Regeln haben mich manchmal verwirrt. Aber ich fand es spannend, neue Wörter zu lernen und Sätze zu bilden.

Mit der Zeit wurde es leichter. Ich habe viel auf Deutsch gehört und gelesen und auch mit anderen kommuniziert. Vor allem in der Schule waren die Übungen und Spiele hilfreich für mich. Ich habe heute noch zweimal pro Woche Deutschunterricht. Mein Sprechen wird immer sicherer, und ich verstehe die Sprache gut. Deutsch ist keine einfache Sprache, aber es macht mir Spaß, sie zu lernen und zu benutzen.

Anthi Zouganeli, AD4



Deutsch begann ich in der 3. und 4. Klasse zu lernen, da mein Vater Deutsch spricht und mich dazu ermutigte. In dieser Zeit nahm ich an einem deutschen Sommercamp an der Deutschen Schule Athen teil. Dort machte ich tolle Erfahrungen, übte das Sprechen und hatte viel Spaß mit Freunden, obwohl ich einer der wenigen war, die kein Deutsch in der Schule hatten.

In der 6. Klasse begann ich, Deutsch ernster zu nehmen, und entschied mich, das A2-Diplom zu machen, das ich erfolgreich bestand. In der Mittelstufe (7., 8. und 9. Klasse) fiel mir Deutsch nicht schwer, und wir hatten immer eine wunderbare Zeit im Unterricht.

Nachmittags lernte ich weiter und bestand das B1-Zertifikat. Jetzt arbeite ich darauf hin, das B2 zu erreichen. Deutsch bleibt für mich eine bereichernde Erfahrung.

Konstantinos Petropoulos, AD4



Ich habe mit acht Jahren angefangen, Deutsch zu lernen, und zwar bei einer Lehrerin zu Hause. Zuerst habe ich mit meiner Schwester Unterricht gemacht. Wir haben Spiele gespielt und gesungen. Als ich zehn war, habe ich in der Schule angefangen, Deutsch zu lernen, zusammen mit meinen Freunden. Außerdem hatte ich vier Deutschlehrerinnen zu Hause. Mir fällt es im Deutschen schwer, die Vokabeln und die Grammatik zu lernen, aber ich lese gern Texte. Jetzt lerne ich weiter Deutsch.

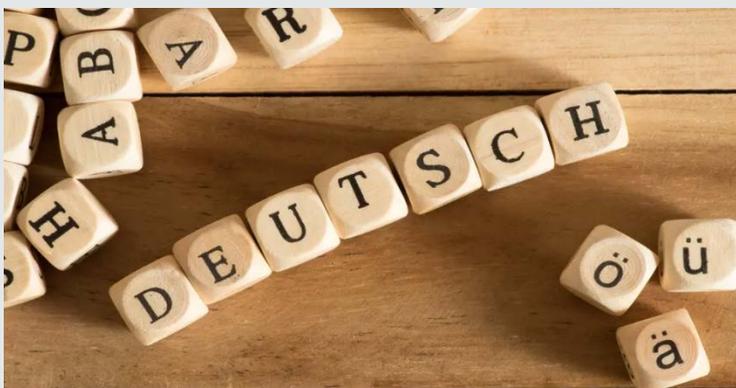


Artemis Papatheodorou, AD4



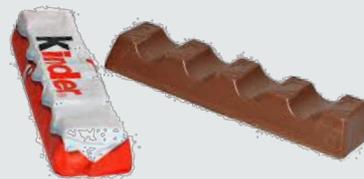
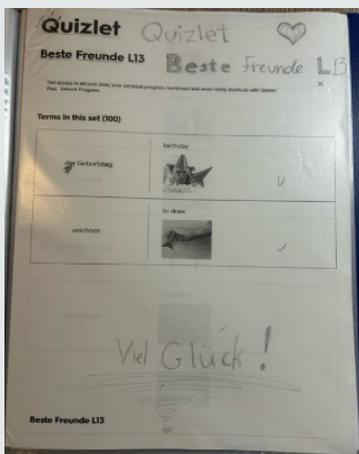
Vor 6 Jahren, als ich in der 5. Klasse war, hatte ich meinen ersten Kontakt mit der deutschen Sprache. Ich weiß noch, dass wir zwischen zwei Sprachen auswählen mussten, und ich wählte Deutsch aus, weil es mein Vater sehr gut spricht. Ich war sehr begeistert, dass ich eine neue Sprache lernen würde. Ich war aber besonders begeistert, als ich meine Deutschlehrerin kennengelernt habe, weil sie auch die Lehrerin meines Vaters war! Frau Chatzi ist eine sehr nette Person, immer hilfsbereit und Unterricht bei ihr hat Spaß gemacht. Sie unterrichtete oft mit Flashcards von Quizlet, Bilder, und Videos, die den Unterricht sehr interessant gemacht haben. Aber auch unser Lehrbuch war geeignet für Schüler in meinem Alter, was mir geholfen hat, die Lebensweise von meinen Gleichaltrigen in Deutschland zu verstehen. Weil dieses Buch mein Interesse geweckt hat, konnte ich leichter und besser den Wortschatz lernen. Meine erste Erfahrung mit Deutsch war erinnerenswert!

Marilena Pertsemlidi, AD4



Meine persönliche Kindheit ist eng mit der deutschen Sprache verbunden. Das liegt daran, dass ich vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse in einer griechisch-deutschen Schule war. Das bedeutet, dass ich meine erste Erfahrung mit Deutsch gemacht habe, als ich 6 Jahre alt war. Seitdem habe ich 9 Jahre lang Deutsch gelernt und die B1-Prüfung bestanden. Jetzt werde ich an der B2-Prüfung teilnehmen. Ein großer Teil meiner Erfahrung mit dieser Sprache stammt von meinen Reisen nach Deutschland, Österreich, in die Schweiz und nach Südtirol, wo ich mit anderen Deutschsprechenden diskutieren und mich sozialisieren konnte. So habe ich mein Deutsch verbessert. Heutzutage hoffe ich, dass ich in der Zukunft nach Deutschland gehen kann, um mein Studium zu beginnen und vielleicht dort zu leben und zu arbeiten.

Stavros Kostas, AD4



Ich habe schon als Kind angefangen, Deutsch zu lernen. Im Alter von zwei Jahren begann ich mit dem Unterricht, weil mein Vater zur Hälfte Deutscher ist. Meine ersten Worte waren „Hallo“ und „Danke“. In der Schule habe ich mit Hilfe meines Lehrers mehr gelernt. Anfangs gefiel mir die deutsche Sprache nicht, ich fand sie schwierig und wollte keinen Unterricht nehmen. Ich wollte Französisch lernen. Aber mit der Zeit fing ich an, sie zu mögen. Es war eine Sprache, mit der ich zu kämpfen hatte und mit der ich immer noch zu kämpfen habe. Aber ich habe es genossen, deutsche Kinderserien zu schauen und Lieder zu hören, sodass ich neue Wörter lernte. Ich erinnere mich an meine erste Reise nach Deutschland. Heute ist Deutsch eine Sprache, die ich wirklich mag und die mir hilft, neue Menschen und Kulturen kennenzulernen.

Irini Nika, AD4

Mit Sprachen die Welt verstehen

Das Beherrschen einer Fremdsprache eröffnet viele neue Horizonte in unserer globalisierten Welt. Zum Beispiel kann man mit einer Fremdsprache in anderen Ländern arbeiten, wo oft bessere Löhne und Arbeitsbedingungen geboten werden. Außerdem ermöglicht eine Fremdsprache, neue Kulturen kennenzulernen und andere Perspektiven besser zu verstehen. Die Kommunikation wird einfacher, und der Austausch von Gedanken mit Menschen aus verschiedenen Ländern fällt leichter. Fremdsprachen sind deshalb ein wertvolles Werkzeug für das Leben und die persönliche Entwicklung.

Charalampos Paschalis, AD2

Durch den Erwerb einer neuen Sprache kann man Menschen außerhalb unseres Umfelds kennenlernen, mit denen man sonst nicht sprechen könnte, und eine tiefe Bindung zu ihnen aufbauen. Beim Erlernen einer Fremdsprache lernt man neben Vokabeln und Grammatik auch einiges über das Land und dessen Kultur. Außerdem spricht man mit den Einheimischen, erfährt man viel über die Traditionen sowie die Lebens- und Denkweisen in anderen Ländern.

Maria Rigaki, BD2

Das Erlernen von Sprachen ist heutzutage sehr wichtig und nützlich. Vor allem kann man sich mit Menschen aus anderen Ländern unterhalten und neue Kulturen kennenlernen. Dadurch eröffnen sich zahlreiche Möglichkeiten für internationale Freundschaften und berufliche Perspektiven.

Michaela Petra, BD2



Fremdsprachen erweitern den Blick auf die Welt und machen Menschen flexibler. Sie fördern ein offenes Weltbild und reduzieren Barrieren zwischen Menschen, die oft Misstrauen und Angst erzeugen.

Eine Fremdsprache zu lernen macht das Reisen spannender und erleichtert die Verständigung mit Menschen vor Ort.

Maria Veroni, BD2

FLUGHÄFEN

Deutschland

Flughafen Stuttgart

Der Flughafen Stuttgart (bis 2000 Flughafen Stuttgart-Echterdingen) ist der internationale Flughafen der baden-württembergischen Landeshauptstadt Stuttgart. Er liegt größtenteils auf der Gemarkung der Städte Leinfelden-Echterdingen und Filderstadt. Die ersten Anlagen wurden 1936 errichtet und in den Jahren 1986



bis 2004 auf den heutigen Stand ausgebaut. Der Flughafen Stuttgart ist der größte Flughafen in Baden-Württemberg und, gemessen am Passagieraufkommen, im Jahr 2024 auf Platz sieben der größten Flughäfen Deutschlands. Am Flughafen sind rund 9500 Menschen beschäftigt.

Nach einem Beschluss vom 15. Juli 2014 wurde der Flughafen zu Ehren des Stuttgarter Oberbürgermeisters Manfred Rommel in „Flughafen Stuttgart – Manfred Rommel Flughafen“ (Eigenschreibweise) umbenannt.



Der Flughafen liegt zentral auf der Filderebene an der südlichen Grenze der Landeshauptstadt Stuttgart zum Landkreis Esslingen. Die Terminals befinden sich auf der Gemarkung Echterdingen der Stadt Leinfelden-Echterdingen, ebenso die Parkhäuser, die unmittelbar angrenzende Messe Stuttgart, der 1993 eröffnete S-Bahnhof „Flughafen/Messe“ sowie der westliche und nordwestliche Teil des Flughafen-Geländes mit einem Teil des Vorfelds und der Rollwege.

Christos Konstantopoulos, BD1

Flughafen München

Der Flughafen München, offiziell bekannt als Flughafen München Franz Josef Strauß, ist einer der größten und verkehrsreichsten Flughäfen in Europa. Er liegt etwa 28 Kilometer nordöstlich der Innenstadt von München in Bayern, Deutschland. Mit zwei Terminals und einer Vielzahl von Dienstleistungen bietet der Flughafen eine erstklassige Infrastruktur für Reisende aus aller Welt.



Der Flughafen ist ein wichtiges Drehkreuz für Lufthansa und die Star Alliance und verbindet München mit Zielen auf allen Kontinenten. Neben seiner modernen Architektur ist der Flughafen für seine Effizienz, seinen Komfort und sein breites Angebot an Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und Lounges bekannt. Er wurde 1992 eröffnet und hat sich seitdem kontinuierlich weiterentwickelt, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Der Flughafen München wurde mehrfach für seine hohe Servicequalität ausgezeichnet und bleibt ein bedeutender Knotenpunkt im internationalen Luftverkehr.



Der Flughafen München ist nicht nur ein Verkehrsknotenpunkt, sondern auch ein Aushängeschild für Gastfreundschaft und Innovation. Mit seinem Engagement für Nachhaltigkeit und kontinuierliche Verbesserungen bleibt er eine führende Drehscheibe für internationalen Flugverkehr und ein beeindruckendes Beispiel für modernen Lufttransport.

Marios Kokotsis, BD1

Flughafen Nürnberg

Der Flughafen Nürnberg ist ein internationaler Flughafen der fränkischen Metropolregion Nürnberg und nach dem Flughafen München der zweitgrößte Flughafen Bayerns. Das Jahr 2018 war mit 4,5 Millionen Passagieren das bisher passagierstärkste Jahr an diesem Flughafen. Im Jahr 2022 war er der neuntgrößte Flughafen Deutschlands. Er liegt 5 km nördlich der Nürnberger Innenstadt und bietet Flüge innerhalb Deutschlands und zu europäischen Zielen an, insbesondere ans Mittelmeer, auf die Kanarischen Inseln, in die Türkei oder nach Ägypten.



Die Start- und Landebahn 10/28 ist 2.700 mal 45 Meter groß. Starts und Landungen aller gängigen Flugzeuge, darunter auch Großraumflugzeuge (z. B. Boeing 747) oder Frachtmaschinen (z. B. Antonow An-124 Ruslan), sind möglich. Der Flughafen Nürnberg ist jedoch nicht für den Airbus A380 zugelassen.

Olga Liveriou, BD1

Flughafen Frankfurt



Der Flughafen Frankfurt Main (genehmigt als Frankfurt / Main; Eigenbezeichnungen Flughafen Frankfurt

und Frankfurt Airport, inoffiziell auch Rhein-Main-Flughafen genannt, (IATA-Code: FRA, ICAO-Code: EDDF)) ist der größte deutsche Verkehrsflughafen. Gemessen am Fluggastaufkommen war er 2023 mit 59,4 Mio. Fluggästen der sechstgrößte europäische Flughafen und liegt im weltweiten Vergleich auf dem 16. Rang. Mit über 1,9 Millionen Tonnen hat der Frankfurter Flughafen das größte Frachtaufkommen aller europäischen Flughäfen und liegt im globalen Vergleich ebenfalls auf dem 16. Rang. Der Flughafen ist die Heimatbasis und das Hauptdrehkreuz der Fluggesellschaften Lufthansa, Discover Airlines und Condor Flugdienst sowie der Frachtfluggesellschaft Lufthansa Cargo. Die vergangenen 100 Jahre stecken voll spannender Geschichten, Innovationen, Begegnungen, einiger Rückschläge, aber auch vieler Meilensteine: vom ersten Flugfeld am Hofgut Rebstock bis zum künftigen hochmodernen Terminal 3 im Süden des aktuellen Flughafens. Vom ersten Propellerflugzeug bis zur Ära der modernen Großraum-Jets.



Nikolas Mantzavinos, BD1

Flughafen Hamburg



Der Flughafen Hamburg ist einer der ältesten zivilen Luftfahrtflughäfen in Deutschland, mit einer Geschichte, die bereits über 110 Jahre zurückreicht. Der Flughafen wurde im Januar 1911 aus privater Finanzierung durch die Hamburger Luftschiffhallen GmbH eröffnet. Der Hamburger Flughafen ist einer der wenigen Flughäfen in Europa, der in der Nähe der Innenstadt liegt und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist. Der Hamburg Airport ist gemessen an der Passagierzahl der fünftgrößte der deutschen Verkehrsflughäfen und zählte 2018 17.231.687 Passagiere und 156.388 Flugbewegungen. Er ist der größte internationale Verkehrsflughafen in Norddeutschland. Der Flughafen ist für Großraumflugzeuge wie den Airbus A380 ausgerüstet. Der andere Hamburger Flughafen, der Flughafen Hamburg Finkenwerder, wo sich das Airbus-Werk befindet, ist nicht für den gewerblichen Verkehr geöffnet. Am Hamburger Flughafen gibt es rund 40 Geschäfte, Restaurants, Reisebüros und Freizeiteinrichtungen.



Maria Christina Triviza, BD1

Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“



Flughafen „Willy Brandt“ Berlin Brandenburg Der Flughafen Berlin ist ein internationaler Flughafen mit Sitz in Schönefeld. Es ist der südliche Rand Berlins. Im Jahr 2024 gab es 133 Flüge an 50 Orten von 69 Fluggesellschaften. Zur Überprüfung stehen 118 Schalter zur Verfügung. Es gibt ein automatisiertes Gepäcksortiersystem, das 15.000 Gepäckstücke pro Stunde verarbeiten kann. Der Flughafen befindet sich über einem Tunnel. Über die A 113 kann man den Flughafen von der Ostseite aus erreichen. Der gesamte Flughafen befindet sich in öffentlicher Hand: Berlin und Brandenburg machen 37 % der Eigentümer des Unternehmens aus, während die Bundesrepublik Deutschland 26 % besitzt. Der Flugplatz des Flughafens ist seit 2013 in Betrieb. Darüber hinaus dient das Deutsche Rote Kreuz am Flughafen als Drehkreuz für Hilfsgüter. Insgesamt könnte der Flughafen bei Bedarf auf eine planfestgestellte Kapazität von bis zu 600.000 Tonnen Fracht jährlich ausgebaut werden.



Panagiotis
Chatzigeorgiou, BD1

Flughafen Dortmund

Der heutige Dortmunder Flughafen entstand 1960, nachdem der nahe gelegene Zivilflugplatz Brackel auf dem Gelände des



Dortmunder Luftfahrtclubs in den Vorort Wickede verlegt worden war. Mit dem etablierten Flugverkehr dauerte es nicht lange, bis der Flughafen extrem ausgelastet war und in den 1970er-Jahren, als eine asphaltierte Start- und Landebahn angelegt wurde. Im Jahr 1983 wurde eine neue, rund 1000 Meter lange Start- und Landebahn eröffnet. Das Jahr 1990 markiert ein wichtiges Jahr in der Geschichte des Dortmunder Flughafens und Deutschlands als Ganzes, als die Wiedervereinigung stattfand. Das läutete eine neue Ära für den Flugverkehr in Deutschland ein und der Flughafen Dortmund bot Flüge nach Leipzig und Dresden an. Bald darauf wurde die Länge der Start- und Landebahn nahezu verdoppelt. Zuletzt wurde 1998 ein großes Check-in-Gebäude gebaut, und nur drei Jahre später überstieg die Passagierzahl erstmals die Marke von einer Million pro Jahr.



Vasilis Orfanos, BD1

Flughafen Düsseldorf

Der Flughafen Düsseldorf (Eigenbezeichnung Düsseldorf Airport, IATA-Code: DUS, ICAO-Code: EDDL) ist der wichtigste Flughafen des Landes Nordrhein-Westfalen. Gemessen am Passagieraufkommen liegt der Düsseldorfer Flughafen in Deutschland hinter Frankfurt, München und Berlin an vierter Stelle, gemessen am Frachtaufkommen liegt er an neunter Stelle. Der Flughafen wurde am 19. April 1927 eröffnet.



Im Jahr 2019 nutzten über 25 Millionen Passagiere den Flughafen, der von 80 Fluggesellschaften mit über 230 Zielen in 65 Ländern verbunden wird. Mit einem Umsatz von rund 400 Millionen Euro und einem Ergebnis von 57 Millionen Euro zählte er im Geschäftsjahr 2010 zu den sechs profitabelsten Flughäfen Deutschlands. 2022 verbuchte er 368,3 Millionen Euro Umsatz, einen operativen EBIT von 36,6 Millionen und einen Jahresfehlbetrag von 19,6 Millionen Euro.

Der Flughafen liegt unmittelbar am nördlichen Siedlungsrand der Landeshauptstadt Düsseldorf im Stadtteil Lohausen, nahe der Stadtgrenzen zu Duisburg, Ratingen und Meerbusch. Die Messe Düsseldorf liegt etwa vier Kilometer südwestlich vom Flughafen.

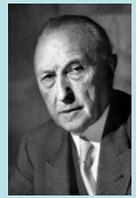


Nektarios Kyriakopoulos, BD1

Flughafen Köln/Bonn



Der internationale Flughafen „Konrad Adenauer“ verbindet Bonn, die ehemalige Hauptstadt Westdeutschlands, mit Köln, der viertgrößten Stadt des Landes. Er ist der drittgrößte Flughafen Deutschlands und der zweitgrößte



Passagierflughafen mit über 12,4 Millionen Passagieren im Jahr 2017. Im Ranking des Luftfahrtbundesamts (FLU) belegt er den fünften Platz. Im März 2015 fertigte der Flughafen Köln/Bonn 115 Passagiere aus 35 Ländern ab. Der Flughafen ist nach Konrad Adenauer benannt, einem gebürtigen Kölner und ersten Bundeskanzler Westdeutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg. Das Gelände ist 1.000 Hektar groß und verfügt über drei Start- und Landebahnen.



Der Flughafen befindet sich im Stadtzentrum von Porz und ist vom Naturgebiet Wahner Heide umgeben. Er liegt im Zentrum der Region Köln/Bonn. Der Flughafen Köln/Bonn liegt 16 km nordöstlich von Bonn

und 7 km südöstlich der Kölner Innenstadt. Als einer der wenigen 24-Stunden-Flughäfen des Landes dient Köln/Bonn als Drehkreuz für Eurowings, FedEx Express und UPS Airlines sowie als Anlaufpunkt für zahlreiche Urlaubs- und Geschäftsfluggesellschaften. Darüber hinaus betreibt er eine Trainingsanlage für das deutsche und europäische Astronautenprogramm der Europäischen Weltraumorganisation (ESA).

Xenia Karantoni, BD1

Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden

Der Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden ist der Flughafen von Karlsruhe, der drittgrößten Stadt des deutschen Bundeslandes Baden-Württemberg, und bedient auch den Kurort Baden-Baden. Er ist nach dem Flughafen Stuttgart der zweitgrößte Flughafen des Landes und mit 1.800.355 Passagieren im Jahr 2024 der 15. größte in Deutschland und bedient hauptsächlich Low-Cost- und Freizeitflüge. Der Flughafen selbst ist Teil des Baden Airparks, einem Gewerbepark mit zahlreichen anderen Mietern. Er liegt in Rheinmünster, 40 km südlich von

Frankreich. Der Bau eines Militärflugplatzes begann im Dezember 1951 in der Oberrheinebene



zwischen Schwarzwald und Rhein unter der Aufsicht der französischen Luftwaffe. Die Start- und Landebahn sowie die dazugehörigen Anlagen wurden im Juni 1952 fertiggestellt. Der Flugplatz wurde von 1953 bis 1994 an die kanadischen Streitkräfte übergeben und später in CFB Baden-Söllingen umbenannt. Die neu gegründete Baden Airpark GmbH übernahm den ehemaligen Militärflugplatz und entwickelte ihn zu einem Regionalflughafen und Businesspark. Technisch ist der Flugplatz heute Teil des Baden-Airparks, zu dem auch Gewerbeanlagen gehören.



Karlsruhe, 12 km westlich von Baden-Baden, östlich von Hagenau und 25 km nördlich von Straßburg,

Thanasis Evangeliou, BD1

Österreich

Flughafen Graz

Flughafen Graz, einer der größten Flughäfen Österreichs, befindet sich etwa 10 Kilometer südlich des Stadtzentrums von Graz und dient als wichtiges Tor zur Steiermark. Mit einem modernen Terminal und einer Kapazität von über einer Million

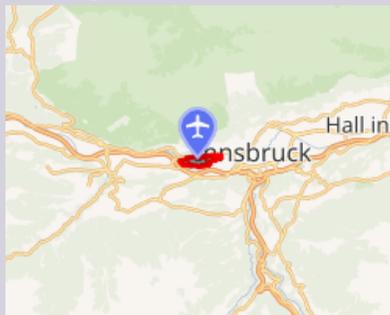


Passagieren pro Jahr bietet der Flughafen zahlreiche Verbindungen zu nationalen und internationalen Zielen. Airlines wie Austrian Airlines, Lufthansa und Ryanair fliegen regelmäßig nach Graz und ermöglichen Verbindungen zu Städten wie Wien, Frankfurt, Amsterdam und vielen weiteren. Der Flughafen ist gut an das Verkehrsnetz angebunden, mit bequemen Zug-, Bus- und Taxiverbindungen ins Stadtzentrum und die umliegenden Regionen. Für Geschäftsreisende und Touristen bietet Graz Flughafen auch Services wie Mietwagen, Parkmöglichkeiten und Lounges an. Bekannt für seine Effizienz und Gastfreundschaft, ist der Flughafen eine Schlüsselinfrastruktur für die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Region und ein bequemer Ausgangspunkt für Reisen in die wunderschöne Steiermark.

Angelos Kavoukas, BD1

Flughafen Innsbruck

Der Flughafen Innsbruck, auch bekannt als Flughafen Kranebitten, ist der größte internationale Flughafen in Tirol



(Westösterreich). Er liegt etwa 4 Kilometer vom Zentrum Innsbrucks entfernt.

Der Flughafen kann Flugzeuge bis zur Größe einer Boeing 767 abfertigen.

Die Alpen sorgen für starke Winde und Strömungen, weshalb der Flughafen als schwer zugänglich gilt. Er gehört daher zur



Kategorie C, und Piloten benötigen eine spezielle Ausbildung, bevor sie ihn betreten können.



Jährlich nutzen etwa 1,1 Millionen Reisende den Flughafen. Da der Flughafen sehr zentrumsnah liegt, ist er in 18 Minuten mit dem Bus erreichbar, der alle 15 Minuten fährt.

Lena Pachnioti, BD1

Flughafen Linz

Der Flughafen Linz, auch bekannt als Blue Danube Airport Linz, befindet sich etwa 12 Kilometer südwestlich von Linz, der Hauptstadt von Oberösterreich. Er ist ein regionaler Flughafen und bietet sowohl Passagier- als auch Frachtflüge an. Der Flughafen hat eine moderne Infrastruktur, einschließlich eines Terminals mit verschiedenen



Dienstleistungen wie Restaurants, Geschäften und Autovermietungen. Er ist besonders für Geschäftsreisende und Touristen geeignet, die die schöne Region Oberösterreich besuchen möchten. Neben den Inlandsflügen gibt es Verbindungen zu internationalen Zielen in Europa und darüber hinaus. Der Flughafen hat eine starke Frachtbasis und dient als ein wichtiger Logistik-Hub für Unternehmen. Dank

seiner guten Anbindung an das Straßen- und Schienennetz ist der Flughafen leicht erreichbar. Der Blue Danube Airport Linz kombiniert Effizienz mit einer persönlichen Atmosphäre, die Reisende schätzen.

Angelos Makropoulos, BD1

Flughafen Wien

Er ist der größte Flughafen des Landes und ein Drehkreuz für Austrian Airlines und deren Tochtergesellschaft Tyrolean Airways. Er ist in der Lage, Großraumflugzeuge wie die Boeing 747 aufzunehmen und verfügt über ein umfangreiches Netz von europäischen Zielen und Langstreckenflügen nach Asien, Nordamerika und Afrika. Im Jahr 2014 beförderte der Flughafen insgesamt 22.483.158 Passagiere, ein Anstieg von 2,2% gegenüber 2013, und 230.781 Flugzeugbewegungen. Am Flughafen Wien befindet sich ein Bahnhof mit S-Bahn-, Regional-, CAT- und Überlandverbindungen. Es ist nur einen kurzen Spaziergang vom Ankunftsterminal entfernt, da sich der Bahnhof direkt unter dem Flughafen befindet. Die Busse der Vienna



Airport Lines verfügen über WLAN und USB-Anschlüsse. Sie fahren alle halbe Stunde oder eine Stunde vom Morzinplatz/Schwedenplatz (U1, U4), Wien Westbahnhof (U3, U6) und Donauzentrum (U1) ab. Mit der Bordkarte von Austrian Airlines erhält man auch eine Ermäßigung auf das Ticket.

Anna Kokotsi, BD1

Die Schweiz

Flughafen Basel-Mülhausen



Der internationale Flughafen Basel liegt 6 km nordwestlich von Basel (Schweiz) und 20 km südöstlich von Mülhausen auf den Gemarkungen der französischen Gemeinden Blotzheim, Héisingue und Saint-Louis im Département Haut-Rhin. Weltweit einmalig wird der Flughafen von zwei Staaten gemeinsam betrieben. Da er auch für den südwestdeutschen Raum große Bedeutung hat, bekam er den Zusatz Freiburg sowie ein für Deutschland zugeordneter IATA-Code; südbadische Vertreter sind im Verwaltungsrat und im trinationalen Beirat, allerdings ohne Stimmrecht, vertreten. Vor Eröffnung des EuroAirports waren die Schweizer Flüge vom Flugplatz Basel-Sternenfeld in Birsfelden abgewickelt worden, während Mülhausen durch den Flugplatz Mülhausen-Habsheim bedient worden war.

Vorläufer des heutigen internationalen Flughafens war der 1920 eröffnete Flugplatz Basel-Sternenfeld in Birsfelden. Von Anfang an war das Sternenfeld ein Flugplatz auf Zeit: Das im Besitz des Kantons Basel-Landschaft befindliche Gelände stand lediglich pachtweise zur Verfügung, da dort ein Rheinhafen und das Kraftwerk Birsfelden geplant waren. Aus diesem Grund begann bereits 1929 die Suche nach einem geeigneten neuen Standort. Flugplatzdirektor Charles Koepke schlug 1930 drei mögliche Varianten vor: in der Hard bei Muttenz, zwischen Allschwil und Bourgfelden sowie Leopoldshöhe bei Weil am Rhein.

Mariada Patsopoulou, BD1

Flughafen Zürich

Der Flughafen Zürich ist schon seit über 20 Jahren als „Europas bester Flughafen“ bekannt. Er ist bequem und nur 11 Minuten mit dem Zug vom Stadtzentrum entfernt. Am Flughafen gibt es auch das Einkaufszentrum „The Circle“, in dem es Geschäfte, ein Krankenhaus, verschiedene Freizeitangebote und sogar einen Park mit einer eigenen Seilbahn gibt, die Sie auf die Spitze eines Hügels bringt. Es ist ein Reiseziel an sich, auch für diejenigen, die nicht vorhaben zu reisen – besonders für Familien mit kleinen Kindern. Der Flughafen verfügt über zwei Terminals: Einer bedient ausschließlich Swiss Airlines, der andere alle anderen Fluggesellschaften. Seit 1991 ist es dem Flughafen gelungen, die CO₂-Emissionen um 50 % zu reduzieren und gleichzeitig seine Kapazität um 60 % zu erhöhen. Rund 70 Geschäfte sowie viele Bars und Restaurants erwarten Sie im Airside Centre. Alle Geschäfte sind sieben Tage die Woche geöffnet.

Kleopatra Kokkala, BD1



Flughafen Bern

Der Flughafen Bern ist ein Regionalflughafen, der die Hauptstadt der Schweiz bedient. Der Flugplatz liegt innerhalb der Stadtgrenzen von Belp und bietet Linienflüge zu einigen europäischen Metropolen und mehreren Urlaubszielen an. Er beförderte 2016 183 319 Passagiere, ein Minus von 3,5 Prozent gegenüber 2015. Es war die Heimatbasis der heute nicht mehr existierenden SkyWork Airlines, deren Boden dazu führte, dass der Flugplatz mehr als 1/3 seines Umsatzes einbüßte. Der Flugplatz wurde 1929 von der privaten Fluggesellschaft Alpar gegründet, die bis zum



Ausbruch des Zweiten Weltkriegs in der Schweiz tätig war. Mehrere

Versuche, anstelle des kleinen Regionalflugplatzes in Belpmoos einen internationalen Flughafen in oder um Bern zu bauen, scheiterten. 1945 beschloss der Nationalrat, den ersten internationalen Flughafen, heute Flughafen Zürich, in Kloten bei Zürich statt in Utzenstorf bei Bern zu bauen. Der Flugplatz verfügt über mehrere Landeplätze, eine gepflasterte Landebahn (14/32 von 1.730 Metern), eine Grasbahn (32L/14R von 650 Metern, Stand 2017), ein Heli-Quadrat und einen Segelflugplatz.



Philipp Kalogiannidis, BD1

Flughafen Salzburg W. A. Mozart

Der Flughafen Salzburg, offiziell bekannt als Flughafen Salzburg W. A. Mozart, ist der zweitgrößte Flughafen Österreichs und ein bedeutendes Drehkreuz für den Tourismus in der Region. Er befindet sich etwa 4 Kilometer westlich des Stadtzentrums von Salzburg und bietet eine hervorragende Anbindung an das Stadtgebiet sowie an die umliegenden Skigebiete.

Der Flughafen verfügt über ein Terminal und bedient eine Vielzahl von internationalen und nationalen Flugverbindungen, besonders in den Wintermonaten, wenn Touristen aus aller Welt die Alpen besuchen. Zu den Einrichtungen gehören Geschäfte, Restaurants und Autovermietungen. Mit seiner kompakten Größe und effizienten Abläufen bietet der Flughafen den Reisenden eine stressfreie Erfahrung.



Die Nähe zur Geburtsstadt von Wolfgang Amadeus Mozart sowie zu den berühmten Salzburger Festspielen macht den Flughafen auch für Kulturtouristen attraktiv. Insgesamt ist er eine bedeutende Drehscheibe für Reise und Kultur.



Konstantinos Zouganelis, BD1

URLAUB

Die schönsten Urlaubsziele in Deutschland

Bodensee



Der Bodensee ist ein mitteleuropäischer See, der sich über Deutschland, Österreich und die Schweiz erstreckt, wobei der größte Teil in Deutschland liegt. Er ist der drittgrößte See in Europa, bekannt für seine zahlreichen Weingüter, seine malerischen Städte und vielseitigen Freizeitaktivitäten.



Die größte Stadt am See ist Konstanz, berühmt für ihre beeindruckende Architektur und den prachtvollen Dom, der das Stadtbild prägt. Ein weiteres bekanntes Reiseziel ist Lindau, eine kleine Stadt auf der gleichnamigen Insel im See. Sie gilt als eine der schönsten kleinen Städte am Bodensee und ist besonders für ihren imposanten Hafeneingang bekannt.

Auch Meersburg ist einen Besuch wert – ein idyllisches Dorf, das jedes Jahr ein Weinfest veranstaltet. Dieses bietet die Gelegenheit, die regionalen Weingüter kennenzulernen und gleichzeitig die lokale Kultur zu genießen. Zudem gibt es ein besonderes Fahrradverleihprogramm, das ermöglicht, an verschiedenen Orten rund um den See Fahrräder auszuleihen und eine Tour zu unternehmen, ohne dabei Ländergrenzen zu überschreiten. So kann man das Angebot des Sees genießen und dabei gesund und sportlich sein.

Spyros Glykos – Eleni Theochari, BD2



Mainau

Die Insel Mainau, eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten am Bodensee und begeistert alle Besucher mit ihrer einzigartigen Blumen- und Pflanzenwelt. Auf der rund 45 Hektar großen Insel erleben Besucher eine beeindruckende Vielfalt an saisonalen



Blüten, exotischen Gewächsen und prachtvollen Gärten. Besonders sehenswert ist das Schloss Mainau, eine barocke Residenz aus dem 18. Jahrhundert, die einst der Adelsfamilie Bernadotte gehörte und heute das kulturelle Zentrum der Insel bildet. Ein weiteres Highlight ist das Schmetterlingshaus, eines der größten in Deutschland, wo tropische Schmetterlinge in einer exotischen Umgebung bestaunt werden können. Neben diesen Attraktionen bietet Mainau zahlreiche Freizeitmöglichkeiten, Restaurants und Spielplätze, was sie zu einem idealen Ausflugsziel für Familien macht. Die Insel legt zudem großen Wert auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz, was sich in ökologischen Projekten und umweltfreundlichen Maßnahmen widerspiegelt. Mit ihrer Kombination aus Natur, Geschichte und Erholung zieht Mainau jedes Jahr Tausende von Besuchern aus aller Welt an.

Maria Veroni, BD2

Schwarzwald

Die Ferienregion Schwarzwald erstreckt sich über 11.100 Quadratkilometer im Südwesten Deutschlands und bietet eine beeindruckende Vielfalt an Naturlandschaften. Im Norden prägen wunderschöne Waldgebiete das Landschaftsbild, während der mittlere Schwarzwald mit seinen grünen Wiesentälern eine idyllische Atmosphäre schafft. Im Süden erheben sich die höchsten Gipfel bis zu 1.493 Meter in die Höhe und bieten einen faszinierenden Ausblick. Der Schwarzwald zählt zu den schönsten Reisezielen Deutschlands und ist für Naturliebhaber ein unvergessliches Erlebnis. Als geschütztes Naturgebiet ermöglicht er zahlreiche Aktivitäten, bei denen Besucher die Natur hautnah erleben können. Wer mehr über die Flora und Fauna der Region erfahren möchte, kann an interaktiven Führungen und spannenden Veranstaltungen teilnehmen. Für Abenteuerlustige bietet der Schwarzwald abwechslungsreiche Wander- und Radwege, auf denen sich die Landschaft aktiv erkunden lässt. Auch Rafting-Touren auf den Flüssen der Region sind eine beliebte Möglichkeit, die Natur zu



genießen. Ohne Zweifel ist der Schwarzwald eine der faszinierendsten und beliebtesten Regionen Deutschlands. Seine traumhaften Panoramen und zahlreiche Freizeitangebote machen ihn zum idealen Ziel für Erholung, Sport und Naturerlebnisse.

Elena Dimtsa – Georg Topaloglou, BD2

Lüneburger Heide

Lage und Geografie

Die Lüneburger Heide befindet sich in Norddeutschland und zwar im Bundesland Niedersachsen. Sie liegt zwischen den Städten Hamburg, Bremen und Hannover. Die Region ist bekannt für ihre flachen Landschaften und weitläufigen Heideflächen.



Flora und Fauna

Typische Pflanzen der Region sind Heidekraut, Wacholder und Kiefern. Besonders im Spätsommer, wenn das Heidekraut blüht, zeigt sich die Landschaft von ihrer schönsten Seite. Auch seltene Tierarten wie die Heidschnucke – eine traditionelle Schafrasse – sowie verschiedene Vogelarten sind in der Heide heimisch.

Tourismus und Freizeitaktivitäten

Die Lüneburger Heide ist ein beliebtes Reiseziel für Naturliebhaber, Wanderer und Erholungssuchende. Zahlreiche Rad- und Wanderwege, darunter der bekannte Heidschnuckenweg, führen durch die abwechslungsreiche Landschaft. Zu den beliebtesten Ausflugszielen zählen der Heidepark in Soltau, der Wildpark Lüneburger Heide sowie die historischen Städte Lüneburg und Celle.



Kultur und Tradition

Die Region blickt auf eine lange Tradition in der Schafzucht und der Bewirtschaftung der Heidelandschaft zurück. Feste und Veranstaltungen rund um die Heideblüte und die regionale Kultur sind fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens und ziehen zahlreiche Besucher an.

Klima und beste Reisezeit

Das Klima in der Lüneburger Heide ist gemäßigt, mit milden Sommern und eher kühlen Wintern. Als beste Reisezeit gelten die Monate August und September, wenn das Heidekraut in voller Blüte steht. Doch auch der Herbst beeindruckt mit farbenfrohen Landschaften, und im Winter laden frostige Wege zu ruhigen Spaziergängen ein.

Kulinarische Spezialitäten



Die regionale Küche bietet besondere Spezialitäten wie Heidschnuckenbraten, Buchweizentorte und den bekannten Heidehonig. In vielen Gasthäusern wird traditionelle



norddeutsche Küche mit regionalen Zutaten serviert. Saisonale Angebote wie Heidekartoffeln und Spargel gehören ebenfalls zu den kulinarischen Highlights der Region.

Besondere Veranstaltungen und Feste

Das Heideblütenfest in Schneverdingen ist eines der bekanntesten Feste der Region und lockt jährlich zahlreiche Gäste mit Umzügen, Musik und festlicher Stimmung. Zur Weihnachtszeit sorgen stimmungsvolle Weihnachtsmärkte mit Kunsthandwerk und regionalen Köstlichkeiten für besondere Erlebnisse. Historische Märkte und Ritterspiele lassen die Vergangenheit lebendig werden und machen die Geschichte der Heide für Besucher erfahrbar.



Besondere Erlebnisse und Aktivitäten

Eine Kutschfahrt durch die Heidelandschaft ist eine entspannte Möglichkeit, die Natur zu genießen. In bestimmten Bereichen kann man sogar Heidschnuckenherden beobachten und mehr über die traditionelle Tierhaltung erfahren. Dank der geringen Lichtverschmutzung ist die Lüneburger Heide außerdem ein idealer Ort zur Sternenbeobachtung – ein besonderes Erlebnis für Nachtschwärmer und Naturfreunde gleichermaßen.

Die Lüneburger Heide ist eine einzigartige Kulturlandschaft, die sowohl Naturfreunde als auch Kultur- und Geschichtsinteressierte begeistert. Mit ihrer landschaftlichen Vielfalt, den zahlreichen Freizeitmöglichkeiten und ihrer besonderen Atmosphäre ist sie das perfekte Ziel für einen erholsamen Aufenthalt inmitten der Natur.



Marianne Xanthi - Mikaela Petra, BD2

INSELN IM NORDEN

Sylt

Sylt, eine der nordfriesischen Inseln in der Nordsee, gehört zum deutschen Bundesland Schleswig-Holstein. Die Insel erstreckt sich über eine Fläche von 99,14 km². Ihre Nord-Süd-Ausdehnung beträgt 35 km, während ihre Breite variiert: An der breitesten Stelle misst sie 13 km, an der schmalsten hingegen nur 400 m. Sylt hatte im Jahr 2014 eine Bevölkerung von 17.713, während Westerland, das sich etwa in der Mitte der Insel befindet, mit 9.000 Einwohnern die Hauptsiedlung der Insel ist. Die Insel beherbergt Ferienhäuser von bekannten deutschen Persönlichkeiten.



Die Landschaft auf Sylt ist sehr abwechslungsreich: Es gibt lange Sandstrände, hohe Dünen, grüne Wiesen und das Wattenmeer. Die Insel ist bekannt für ihre frische Luft und das raue Klima. Beliebte Orte auf Sylt sind Westerland, Kampen und Hörnum. Dort kann man spazieren, baden oder gut essen gehen. Eine besondere Sehenswürdigkeit ist das „Rote Kliff“, eine beeindruckende Steilküste. Auch das Erlebniszentrum Naturgewalten in List ist spannend – besonders für Kinder.

Sylt ist mit dem Zug über den Hindenburgdamm oder mit der Fähre erreichbar. Viele Menschen kommen zum Erholen, Wandern oder Radfahren auf die Insel.

Odysseas Kontos – Georg Loukisis, BD2

Föhr

Die Nordseeinsel Föhr war lange kein typisches Reiseziel und ist deshalb ganz anders als die bekannte Nachbarinsel Sylt. Auf Föhr geht es ruhiger zu. Die Menschen dort sind sehr freundlich und herzlich – typisch friesisch eben.

Viele alte Friesenhäuser laden zum Übernachten ein. Mit dem Fahrrad kann man die Insel gut erkunden. Es gibt viele schöne Wege und Orte zu entdecken. Von der kleinen Stadt Wyk aus kommt man schnell in andere Dörfer auf der Insel. Eine besondere Sehenswürdigkeit ist das Friesenmuseum in Wyk. Es ist das älteste Heimat- und



Inselmuseum Deutschlands und erzählt die Geschichte der nordfriesischen Inseln.

Föhr ist genau richtig für alle, die Ruhe, Natur und norddeutsche Gastfreundschaft lieben.



Amrum

Nicht weit von Sylt und Föhr liegt die schöne Insel Amrum – ein echter Geheimtipp für alle, die Nordsee, Natur und Entspannung lieben. Die Insel gehört zum Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und ist perfekt für einen Kurzurlaub am Meer.



Norderney



Norderney ist neben Sylt eine der bekanntesten Nordseeinseln. Die Insel gehört zum Nationalpark Wattenmeer und bietet eine tolle Kombination von Natur und Freizeit. Besonders bekannt ist Norderney für die vielen Seehunde und Kegelrobben, die man am Strand oder auf einer Bootstour sehen kann. Auch die Pflanzenwelt im Watt ist spannend – vor allem bei einer geführten Wattwanderung. Wer lieber aktiv ist, findet auf der Insel jede Menge Angebote: Surfen, Kitesurfen, Schwimmen, Radfahren oder Strandspaziergänge – hier ist für alle etwas dabei. Schöne Orte zum Entdecken sind das Kap Norderney (eine kleine Aussichtshöhe), das historische Kurhaus und das Wellnesszentrum direkt am Meer.

Typisch für Amrum ist der riesige Kniepsand – eine breite Sandbank, die sich ganz langsam durchs Wattenmeer bewegt. Hier kann man wunderbar spazieren gehen, Muscheln sammeln oder einfach den Wind genießen.



Neben der beeindruckenden Natur gibt es auch ein paar Highlights zu entdecken: den rot-weißen Leuchtturm von Amrum, das hübsche Friesendorf Nebel mit alten Reetdachhäusern und das Naturzentrum in Norddorf.

Spiekeroog

Wer seinen Urlaub fern von Lärm und Stress verbringen möchte, ist auf Spiekeroog



genau richtig. Die kleine Nordseeinsel erreicht man mit der Fähre von Neuharlingersiel aus – nach etwa einer Stunde ist man mitten im Inselparadies. Spiekeroog ist autofrei, ruhig und voller Natur. Schon früher kamen bekannte Persönlichkeiten wie Johannes Rau oder Richard von Weizsäcker hierher, um sich zu erholen. Ein besonderes Ziel ist der „Drinkeldoodenkarkhof“, ein alter Friedhof, der an ein Schiffsunglück erinnert. Auch die Museumspferdebahn ist einzigartig



– sie ist die letzte ihrer Art in Deutschland. Für Muschelfans gibt es außerdem das kleine, aber spannende Muschelmuseum.

Emilia Paspaliari, BD2

Bayerische Alpen



Lage und Anfahrt

Die Bayerischen Alpen bilden den Teil der Alpen, der sich auf dem Gebiet Deutschlands erstreckt. Sie dehnen sich zwischen dem Königsee (im Osten) und dem Bodensee (im Westen) an den Deutsch-Österreichischen Grenzen. Die Zugspitze ist der höchste Berg Deutschlands mit 1962 Metern. Die wichtigsten Orte für Touristen sind Garmisch-Partenkirchen, Bad Reichenhall und Berchtesgaden u.a. Es gibt viele Möglichkeiten, die Bayerischen Alpen zu erreichen – zum Beispiel mit dem Auto, dem Flugzeug oder dem Zug. Die Straßen sind sehr gut ausgebaut und die Flughäfen befinden sich in München und Memmingen.

Bayerische Alpen – Eine toller Ferienort

In den Alpen liegen drei von den wichtigsten und meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Deutschlands. In der Region von Allgäu befinden sich das Schloss Neuschwanstein, Hohenschwangau und Linderhof, die jedes Jahr tausende von Touristen besichtigen. Ein weiteres bedeutendes Schloss ist das Schloss Herrenchiemsee, das nach dem Vorbild von Versailles errichtet wurde. Ein weiterer Ort, der sehr populär und interessant ist, ist die Klosterinsel Frauenchiemsee, das Herzog Tassilo im Jahr 782 gegründet hat.



Papanikolaou Maniadakis Orestis - Paschalis Charalampos, BD2



Architektur in den Bergen

Holz ist ein sehr wichtiges Material für den Bau von den alpenländischen Häusern. Es wird für die Konstruktion und die Dekoration in einem typischen Haus in der Region benutzt. Die Dächer sind auch steil und haben große Überhänge, damit der Schnee abgeschirmt wird. Zwar sind die Fenster oft klein, um Schutz vor der Kälte zu bieten, doch sie ermöglichen dennoch einen herrlichen Ausblick.

Lokale Spezialitäten

In der Bayerische Region gibt es eine sehr leckere und interessante kulinarische Tradition. Zum Beispiel kann der Besucher Spezialitäten wie Schweinebraten und Haxe oder Keiserchnarren probieren. Sehr beliebt sind auch Suppen, frische Milch und Käse.

Aktivitäten

Man kann viele Aktivitäten in den Bayerischen Bergen unternehmen. Sehr beliebt sind die sich Alpin, Ski Nordisch, Snowboarden, Rodeln oder Winterwandern. Andere Sportarten, die man in dieser Region ausüben kann, sind das Rudern und Paddeln. Im Chiemsee kann man auch wunderbar tauchen und segeln.

Auch wenn man nicht so sportlich ist, gibt es andere Möglichkeiten, wie die frische Bergluft und den wunderbaren Ausblick genießen. Außerdem werden viele Apres Ski Partys organisiert und man kann im August das Chiemsee Reggae Sommerfestival, das größte Europas, besuchen.

Charalampos Paschalis - Orestis Maniadakis Papanikolaou, BD2

Dresden



Dresden ist eine Stadt, die im Laufe ihrer Geschichte zahlreiche Male wiederaufgebaut und restauriert wurde, was sie zu einem einzigartigen und faszinierenden Ziel macht. Einige Gründe, warum Sie Dresden besuchen sollten, sind:

Reiche Geschichte und Kultur: Dresden verfügt über ein vielfältiges kulturelles Erbe mit zahlreichen Museen, Galerien und historischen Sehenswürdigkeiten.

Natürliche Schönheit: Die Stadt ist von beeindruckender Natur umgeben – die Elbe fließt mitten durch das Stadtzentrum, und der nahegelegene Nationalpark Sächsische Schweiz bietet spektakuläre Ausblicke.

Erschwinglichkeit: Im Vergleich zu vielen anderen Städten ist Dresden relativ günstig. Es gibt eine große Auswahl an Unterkünften sowie preiswerte Möglichkeiten, essen und trinken zu gehen.

Sehenswürdigkeiten

Semperoper: Dieses wunderschöne Opernhaus ist eines der berühmtesten der Welt und bietet das ganze Jahr über eine Vielzahl von Aufführungen. Sie wurde nach dem Architekten Gottfried Semper benannt, der maßgeblich am ursprünglichen Entwurf beteiligt war. Die Oper wurde im 19. Jahrhundert eröffnet und hat seitdem eine bedeutende Rolle in der deutschen Musik-



und Theatergeschichte gespielt. Das beeindruckende Gebäude stammt aus dem Stil der Renaissance und ist für seine prachtvolle Innenausstattung bekannt. Nach mehreren Zerstörungen, insbesondere im Zweiten Weltkrieg, wurde die Semperoper liebevoll restauriert und 1985 wiedereröffnet. Sie ist die Heimstätte der Sächsischen Staatsoper, die regelmäßig hochkarätige Opern-, Ballett- und Konzertaufführungen bietet. Besucher können an Führungen teilnehmen, um mehr über die Architektur, Geschichte und Kunst der Semperoper zu erfahren.

Frauenkirche



Diese wunderschöne Barockkirche wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört, aber seitdem wiederaufgebaut und ist nun eines der ikonischsten Wahrzeichen der Stadt. Der monumentale protestantische Kirchenbau ist das alte und neue Wahrzeichen der Stadt. Durch das Schicksal der Zerstörung und den erfolgreichen Wiederaufbau ist die

Dresdner Frauenkirche weltweit zu einem Symbol für Toleranz und Frieden geworden. Das Sakralbauwerk wurde von George Bähr zwischen 1726 und 1743 erbaut.



Zwinger

Ein atemberaubendes Beispiel barocker Architektur, der Zwinger war einst eine königliche Residenz und beherbergt heute die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. Auf Geheiß von August dem Starken wurde zwischen den inneren und äußeren Befestigungsmauern ein wunderbares Gesamtkunstwerk erschaffen. Die Architekten Matthäus Daniel



Pöppelmann und Balthasar Permoser machten anstelle einer einfachen Orangerie etwas Einzigartiges. Ursprünglich geplante Schlossanbauten wurden durch die Gemäldegalerie und die Semperoper ersetzt. Im Zwinger befinden sich heute wichtige Museen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, darunter die Porzellansammlung, die Gemäldegalerie Alte Meister und der Mathematisch-Physikalische Salon.



Seit Frühjahr 2021 bietet die *Zwinger Xperience* ein multimediales Erlebnis mit Panoramaprojektionen und Virtual-Reality-Stationen, das die Besucher in eine Welt voller Feste, Paraden und dramatischer Ereignisse eintauchen lässt. Von Mai bis Oktober verleihen Orangenbäumchen dem Zwinger einen zusätzlichen mediterranen Charme.

Anastasia Papanastasopoulou, BD2

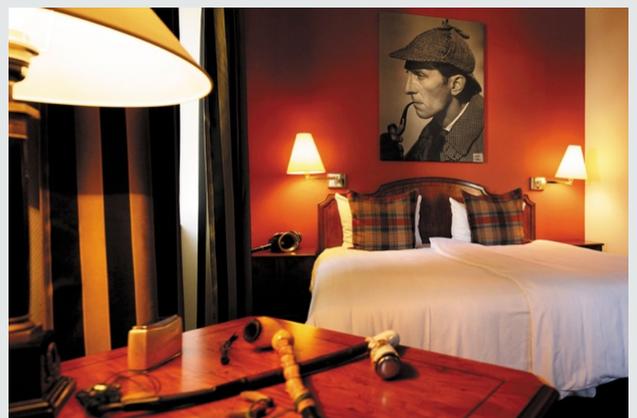
Außergewöhnliche Hotels

Deutschland-Österreich-Schweiz

Überall auf der Welt gibt es spezielle Hotels, die den Aufenthalt der Touristen interessanter und lehrreicher machen. Ein Hotel, das mein Interesse geweckt hat, ist das Krimihotel in Hillesheim, Deutschland. Diese Stadt hat den Namen „Hauptstadt des Verbrechens“ angenommen, da sie mit vielen Kriminalromanen in Verbindung gebracht wird. Viele Autoren haben über Morde und Mysterien in diesem Bereich geschrieben, darunter Jacques Berndorf und Ralf Kramp. So entstand, inspiriert von dieser Geschichte, das Krimihotel. Es besteht aus 19 Zimmern, die unterschiedlich dekoriert und thematisch gestaltet sind, einige mit Sherlock Holmes Tatorten und andere mit James Bond oder Miss Marple Themen. Jedes verfügt über besondere Möbel, Porträts und Gegenstände, wie zum Beispiel die Pfeife von Sherlock Holmes. Beeindruckend ist, dass die ganze Gegend für Krimiliebhaber spannend ist, denn neben dem Krimihotel gibt es noch weitere Aktivitäten wie den Eifel-Krimipfad, einen Rundgang durch Tatorte, eine interaktive Rätsellösung für Touristen, die Hinweise erhalten, und diese Hinweise folgen um die Lösung zu finden, und natürlich gibt es auch das Sherlock Holmes Themencafé. Schließlich ist das Krimihotel ein Hotel, das sowohl wegen seiner Einzigartigkeit als auch wegen des Erlebnisses, das die gesamte Gegend bietet, einen Besuch wert ist.



Marilena Pertsemlidi, AD4





Außergewöhnliche Hotels in der Schweiz

Die Schweiz hat viele besondere Hotels. Ein Highlight ist das Null Stern Hotel. Es hat keine Wände und kein Dach, nur ein Bett unter dem freien Himmel. Du schläfst mitten in der Natur – perfekt für Abenteuer! Ein anderes Hotel ist das Iglu-Dorf in Zermatt. Hier schläfst du in einem echten Iglu aus Schnee. Es ist kalt, aber magisch! Sehr speziell ist auch das Treehotel in Laax. Die

Zimmer befinden sich in den Bäumen. Du kannst die Natur von oben sehen. Diese Hotels sind nicht wie normale Hotels, aber trotzdem interessant.



Lydia Papaspiridi, AD4

Ferienhof und Baumhaushotel Allgäu

Ein besonders ungewöhnliches Hotel in Deutschland ist das Baumhaushotel Allgäu, wo Gäste in komfortablen Baumhäusern, die hoch in den Bäumen gebaut sind, übernachten können und eine einzigartige Aussicht auf die umliegende Natur genießen. Die Baumhäuser sind individuell gestaltet, sodass jedes von ihnen ein eigenes Design hat. Die

Ausstattung ist modern und gemütlich, mit bequemen Betten, einem Badezimmer und oft auch einer kleinen Küche. Neben der Übernachtung bietet das Hotel viele Freizeitmöglichkeiten, wie Wandern oder Fahrradtouren, um die umliegende Landschaft zu erkunden. Ein Aufenthalt in diesem Hotel verbindet Abenteuer mit Komfort und ist ideal für Familien, Paare oder sogar Alleinreisende, die etwas Besonderes suchen. Für Naturliebhaber und Menschen, die gerne Zeit im Freien verbringen, ist das Baumhaushotel Allgäu eine perfekte Wahl. Es ist eine Mischung aus Entspannung und Naturerlebnis, das man nicht so schnell vergisst.



Konstantinos Petropoulos, AD4

Iglu-Dorf auf der Zugspitze

Zweifellos kann man sagen, dass es in Deutschland viele außergewöhnliche Hotels gibt. Ein solches Beispiel ist das Iglu-Dorf Hotel. Das Iglu Dorf liegt auf über 2500 Meter Höhe auf dem höchsten Berg Deutschlands, der Zugspitze. Es ist sowohl für Eltern als auch für Kinder geeignet und bleibt von Ende Dezember bis etwa Mitte April geöffnet, solange es die Schneelage zulässt. Wie der Name schon sagt, besteht der einzige Unterschied zwischen dem Iglu-Dorf und normalen Hotels darin, dass die Räume in diesem Hotel aus Eis sind. Deshalb, herrschen im Iglu Temperaturen von 2 bis minus 2 Grad. Zusätzlich bietet das Hotel einen atemberaubenden Blick auf die Alpen, der die Übernachtungen unübertrefflich macht.



Stavros Kostas, AD4



Die besten Hotels in Deutschland

Deutschland ist ein Land mit einigen der besten Hotels. Diese sind oft in den großen Städten wie Berlin, München und Hamburg zu finden. Dazu gehören das Adlon in Berlin, ein 5-Sterne-Hotel mit luxuriösem und absolut professionellem Service, oder der Bayerische Hof in München, ein ganz traditionelles und doch modernes Hotel. Auch in den Alpenregionen gibt es märchenhafte Wellnesshotels mit



außergewöhnlichem Bergblick. Egal, ob man sich innerhalb der Stadtmauern wohler fühlt oder lieber im Grünen sein möchte, man findet leicht das richtige Hotel in einer Stadt in Deutschland, das sicher ist, schön aussieht und gut gelegen ist.



Anthi Zouganeli, AD4

Whitepod Eco-Luxury Hotel in der Schweiz



Das Whitepod Hotel liegt in den Alpen in der Schweiz. Hier kann man in kleinen, gemütlichen Iglus übernachten. Jedes Iglu hat ein

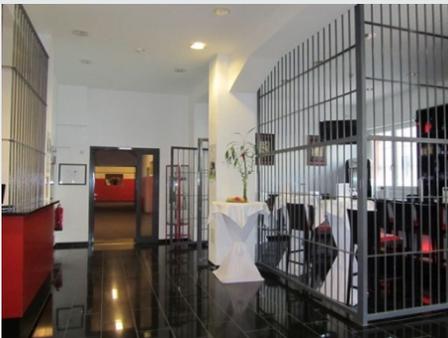
Bett, eine Heizung und ein kleines Bad, damit es immer warm und bequem ist. Das Hotel ist umweltfreundlich und nutzt wenig Energie. Vom Iglu aus kann man die schönen Berge sehen. Im Winter kann man Ski fahren, und im Sommer kann man wandern und die Natur genießen. Es gibt auch einen Wellnessbereich, in dem man sich nach einem aktiven Tag entspannen kann. Das Whitepod Hotel ist ideal für Menschen, die die Natur mögen und ein Abenteuer erleben wollen.



Anthi Zouganeli, AD4

Alcatraz Hotel

Das Alcatraz Hotel ist ein einzigartiges und originelles Hotel in Kaiserslautern, Deutschland. Es bietet ein einmaliges Erlebnis, da es sich in einem ehemaligen Gefängnis befindet. Gäste können zwischen originalen Gefängniszellen oder herkömmlichen Hotelzimmern wählen. Die Gefängniszellen sind mit vergitterten Fenstern, Metallbetten und Gemeinschaftsbadezimmern ausgestattet, um die authentische Gefängnisatmosphäre zu bewahren. Für diejenigen, die es moderner mögen, bietet das Hotel gehobene Suiten und Zimmer mit eigenem Bad. Das Hotel bewahrt Elemente seiner Gefängnisvergangenheit. Gäste können beim Check-in ein Foto machen. Das Hotel liegt in Kaiserslautern und ist günstig in der Nähe von Sehenswürdigkeiten, Geschäften und Restaurants gelegen. Es bietet Frühstück und ein kulinarisches Erlebnis, das zum Thema passt. Dieses Hotel ist bei Gästen sehr beliebt, die einen unvergesslichen Aufenthalt suchen, und eignet sich ideal für alle, die ausgefallene oder thematische Unterkünfte mögen. Es ist ein besonderes Hotel und sehr begehrt.



Irini Nika, AD4



Übernachtung im Leuchtturm Hollerwettern



Das Leuchtturm-Hotel in Hollerwettern ist ein außergewöhnliches Hotel, das an der Elbe liegt. Es wurde 1911 gebaut. Im Erdgeschoss gibt es ein Apartment, in dem man wohnen kann. In der Kuppel kann man sitzen und die Sonnenuntergänge genießen. Außerdem kann man auch die großen Schiffe sehen, die auf dem Fluss fahren. In der Nähe gibt es einen Strand und einen Deich. Der Deich ist notwendig, weil es viele Winde im Winter gibt. Wenn man die Natur liebt, sollte man dieses Hotel unbedingt besuchen. Es hat viele Tiere, zum Beispiel Schafe, Vögel und Kaninchen.

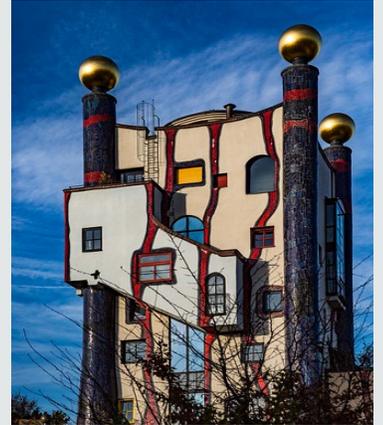
Artemis Papatheodorou, AD4



FRIEDENSREICH HUNDERTWASSER

Hundertwasserhaus Plochingen

Das Hundertwasserhaus „Wohnen unterm Regenturm“ in Plochingen, Baden-Württemberg, wurde von Friedensreich Hundertwasser (1928–2000), einem österreichischen Künstler, mitgestaltet. Es entstand zwischen November 1991 und August 1994. An der Markstraße Süd in Plochingen entwarfen die Architekten Heinz M. Springmann und Siegfried Kaltenbach von 1985 bis 1990 einen Wohnbau. Ihre Lösung für den Bereich an der Kreuzung bestand darin, einen Komplex mit einem Innenhof zu schaffen, in den auch Geschäfte eingebunden waren.



Der Bauherr und der Bürgermeister beauftragten Hundertwasser damit, den Innenhof zu gestalten. Hundertwasser erklärte sich bereit, dies zu tun, unter der Bedingung, dass er auch die Fassaden und den gesamten Innenhof als Ganzes neu gestalten dürfe. Er verwandelte die geradlinige Fassade in eine organische, änderte die Form und Anordnung der Fenster und schaffte das vorhandene Gittersystem ab. Zudem gab er der Stadt Plochingen mit dem von ihm hinzugefügten Turm ein neues Wahrzeichen, das sowohl von der Autobahn als auch von den vorbeifahrenden Zügen aus sichtbar ist. Hundertwasser gestaltete außerdem zwei Tore und Eingänge. Die individuelle Kreativität der beteiligten Handwerker wurde, wie bei allen Bauten von Hundertwasser, besonders gewürdigt.

Thanasis Evangeliou, BD2



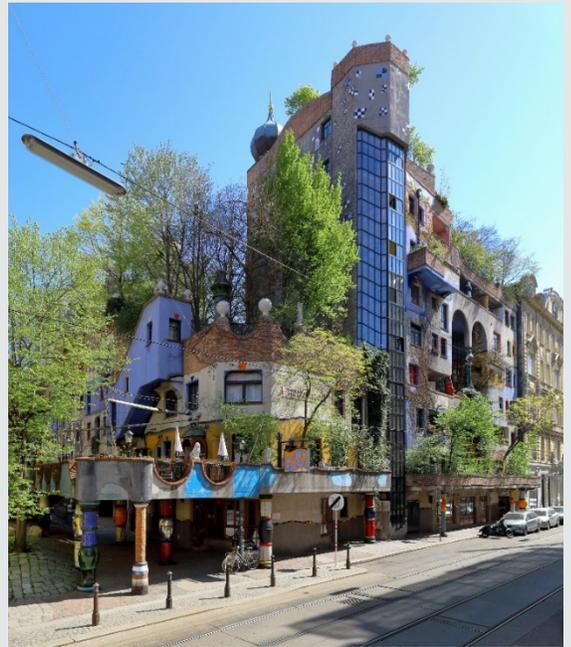
Hundertwasserhaus in Wien

Das Hundertwasserhaus in Wien ist ein bemerkenswertes Beispiel für die kreative Architektur des Künstlers Friedensreich Hundertwasser. Er entwarf das Gebäude in den 1980er-Jahren in Zusammenarbeit mit dem Architekten Josef Krawina. Das Haus befindet sich im 3. Bezirk der Stadt und ist seit seiner Fertigstellung eine beliebte Touristenattraktion.

Charakteristisch für das Hundertwasserhaus sind seine unregelmäßigen Formen und leuchtenden Farben. Die Fassade des Gebäudes ist mit bunten Mosaiken und Keramikfliesen verziert, und es gibt keine geraden Linien – eine bewusste Entscheidung Hundertwassers, um der Natur näherzukommen. Das Haus ist außerdem mit Pflanzen und Bäumen bedeckt, die auf verschiedenen Ebenen wachsen, was zu seinem einzigartigen Erscheinungsbild beiträgt.

Das Hundertwasserhaus beherbergt heute 52 Wohnungen, vier Geschäfte sowie ein Café und einen Spielplatz. Es dient auch als bedeutendes Beispiel für ökologische Bauweise und Umweltschutz, Themen, die Hundertwasser besonders am Herzen lagen. Das Gebäude zeigt, dass Architektur nicht nur funktional, sondern auch ein Ausdruck von Individualität und Kreativität sein kann.

Besucher aus aller Welt kommen, um dieses außergewöhnliche Bauwerk zu bewundern und sich von Hundertwassers visionärer Architektur inspirieren zu lassen.



Konstantinos Zouganelis, BD2



Kuchlbauer-Turm



Beschreibung

Der Kuchlbauer-Turm ist ein vom österreichischen Architekten Friedensreich Hundertwasser entworfener Aussichtsturm auf dem Gelände der Kuchlbauer-Brauerei in Abensberg, einer Stadt in Niederbayern. Die Weißbierbrauerei Kuchlbauer, die seit 1300 das Braurecht besitzt, zählt zu den ältesten Brauereien der Welt.

Der Name „Kuchlbauer“ stammt aus Regensburg. Im Mittelalter bezeichnete man so den Bauernhof, der die Küche des Hofstifts und des Bischofs zu versorgen hatte. Ein Bäcker aus Regensburg kaufte im Jahr 1751 das Stammhaus am Marktplatz in Abensberg. Seit acht Generationen ist die Familie im Brauhandwerk tätig.

Seit 2010 zieht der Kuchlbauer-Turm, ein Architekturprojekt nach den Plänen des Künstlers Friedensreich Hundertwasser, jährlich Tausende von Besuchern an. Bei einer Führung können Sie den Turm „hautnah“ erleben.

Zusätzlich können Sie das KunstHausAbensberg besuchen, das nach Plänen von Peter Pelikan errichtet wurde. In der Ausstellung erhalten Sie einen Einblick in die Pläne, Werke und das Leben von Friedensreich Hundertwasser.

Geschichte

Der 34,19 Meter hohe Turm wurde von Friedensreich Hundertwasser konzipiert und entworfen, der im Jahr 2000 während der Planungsphase des Turms verstarb. Der Turm wurde nach Hundertwassers Tod unter der Leitung von Leonhard Salleck, dem Besitzer der Brauerei, fertiggestellt; die Bauleitung übernahm der Architekt Peter Pelikan. Die Grundsteinlegung fand am 23. April 2007 statt. Am 8. August 2008 wurde die vergoldete Aussichtskugel mit einem Durchmesser von 10 Metern und einem Gewicht von 12 Tonnen auf dem Turm installiert. Der Turm wurde im Januar 2010 für Besucher geöffnet.



Xenia Karantoni, BD2

Pfarrkirche Bärnbach



Die Pfarrkirche Bärnbach steht in der Stadtgemeinde Bärnbach im Bezirk Voitsberg in der Weststeiermark. Erbaut wurde sie in den 1950er Jahren. Die Hundertwasserkirche ist die römisch-katholische Pfarrkirche von Bärnbach und die größte Sehenswürdigkeit der Stadt. Sie wurde in der Nachkriegszeit erbaut und später von Friedensreich Hundertwasser in den Jahren 1987 und 1988 umgestaltet.



Hundertwasser übernahm ehrenamtlich die Neugestaltung der St. Barbara Kirche in Bärnbach.

Maria Christina Triviza, BD2

Zungenbärte

Ein faszinierendes architektonisches Meisterwerk des renommierten österreichischen Künstlers und Architekten Friedensreich Hundertwasser, das für seine lebendigen und



fantasievollen Designs gefeiert wird. Dieses besondere Gebäude ist ein Paradebeispiel für Hundertwassers einzigartigen Ansatz, der sich durch fließende Linien, kräftige Farben und die nahtlose Verschmelzung mit der Natur auszeichnet. Das Bauwerk hebt sich durch seine unkonventionelle Asymmetrie und die Verwendung natürlicher Formen ab – im Gegensatz zu den starren Linien, die in der modernistischen Architektur üblich sind.

Hundertwassers Ideologie betont den Wert des persönlichen Ausdrucks und die Bindung zwischen Menschen und ihrer Umgebung. Dies spiegelt sich in der Integration von Vegetation an der Außenseite und der Auswahl von Materialien aus der Region wider. Die Einbeziehung spielerischer Elemente wie Spiralen und Freiformen fördert die Entdeckung und schafft einen Raum, der nicht nur praktisch, sondern auch ein Ort zum Nachdenken über das Zusammenspiel von Kunst und Architektur ist. Die Zungenbärte repräsentieren Hundertwassers Überzeugung von der Kraft des Designs, Veränderungen herbeizuführen – nicht nur visuelle Freude zu bereiten, sondern auch ein Gefühl des Umweltbewusstseins zu fördern.



Pavlos Dalakouras, BD2

Rogner Bad Blumau

Das Rogner Bad Blumau ist ein Thermalbad und Hotel in Bad Blumau im oststeirischen Hügelland, im Thermen- und Vulkanland Steiermark. Es gehört zur Hotelkette Rogner International Hotels & Resorts. Die Hotel- und Thermalanlage wurde von Friedensreich Hundertwasser gestaltet, die Planung erfolgte durch den Architekten Peter Pelikan.

Die Besonderheit der Anlage sind die bewaldeten Dächer, organischen Formen, bunten Fassaden und goldenen Kuppeln sowie die rund 330 bunten Säulen und mehr als 2400 Fenster, von denen keines dem anderen gleicht. Unendliche Lebensfreude, Freiraum und Genuss im größten bewohnbaren Gesamtkunstwerk, gestaltet von

Friedensreich Hundertwasser – farbenfroh und fröhlich. Eintauchen in die märchenhafte Welt des Wassers, sanft getragen von der einzigartigen Vulkania-Heilquelle. Refugien für zwei. Vertrautes neu entdecken. Höchste Qualität.

Im Rogner Bad Blumau entsteht ein neues Urlaubsgefühl, voller Lebensfreude. Freiraum im friedensreichen Hügelwiesenland Bad Blumau, im Sehnsuchtsland Thermen- & Vulkanland Steiermark. Ausreichend Platz im Hotel und Spa. Abwechslungsreiche und großzügige Restaurants. Regionale Halbpension mit Langschläferfrühstück im Bademantel. Essen, wo, wann und wie Sie möchten – überraschend vielseitig und einfach schön.



Nikolaos Mantzavinos, BD2



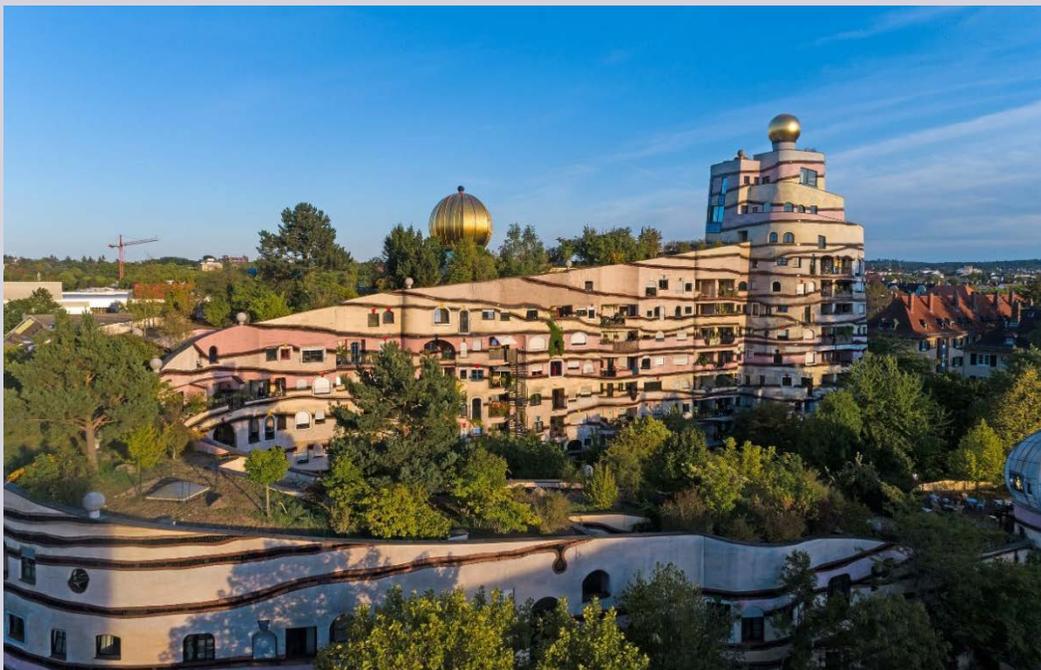
Wohnanlage Waldspirale in Darmstadt

Das Apartmenthaus Waldspirale befindet sich im Darmstädter Bürgerparkviertel. Es umfasst 105 Wohnungen und eine Parkgarage. Früher befanden sich im obersten Teil des Gebäudes Restaurants, Cafés und Bars, die den Besuchern offenstanden. Derzeit sind jedoch keine öffentlichen Einrichtungen mehr zugänglich. Im Innenhof gibt es einen Spielplatz für die Kinder der Bewohner sowie einen kleinen künstlichen See.

Besonderheiten des U-förmigen Gebäudes sind die einzigartige Fassade, die keiner regelmäßigen Rasterstruktur folgt, und die Fenster, die wie „aus der Reihe tanzen“ wirken – sie sind überall anders und wirken ungeordnet, oft mit „Baummieter“: Bäume wachsen aus den Fenstern. Das mit Gras, Sträuchern, Blumen und Bäumen bepflanzte Dach erhebt sich wie eine Rampe entlang der U-Form. An seinem höchsten Punkt hat das Gebäude 12 Stockwerke. Die über 1000 Fenster der Waldspirale sind alle einzigartig: Kein Fenster gleicht dem anderen. Ebenso sind in jeder Wohnung unterschiedliche Griffe an den Türen und Fenstern angebracht.

Einige der Wohnungen sind im persönlichen Stil Friedensreich Hundertwassers eingerichtet und weisen die für seine Arbeit charakteristischen bunten Fliesen in Bad und Küche auf. Darüber hinaus sind in diesen Wohnungen alle Ecken entlang des Daches und der Wände abgerundet – in Anlehnung an Hundertwassers Dogma „gegen die gerade Linie“. Aus Kostengründen wurden jedoch nur wenige Innenräume der Wohnungen individuell gestaltet.

Von außen fallen die typischen Elemente von Hundertwassers persönlichem Stil auf: die vergoldeten Zwiebeltürme, der Verzicht auf gerade Linien und scharfe Ecken, die mehrfarbige Bemalung des Gebäudes in Erdtönen sowie die bunten Keramiksäulen.



**Marianda Patsopoulou –
Panagiotis Chatzigeorgiou,
BD2**

GLÜCKSSYMBOL

Menschen suchen nach persönlichen Glücksbringern, weil diese mehr bedeuten als allgemein bekannte Symbole. Sie entwickeln individuelle Verbindungen und Beziehungen. Außerdem, erinnert ein persönlicher Glücksbringer, an besondere Menschen und Erfahrungen.

Elena Rodi, AD2

Seit Jahrzehnten sucht der Mensch nach Glücksbringern. Sie glauben an Glückssymbole wie das Kleeblatt, das Hufeisen oder der Marienkäfer. Jeder Einzelne hat auch geheim persönliche Glücksbringer, wie zum Beispiel eine Münze, einen Hut, ein T-Shirt. Alle diese Gegenstände sind mit einer guten Erinnerung, mit glücklichen Momenten verbunden. Deshalb möchte man ihre unterstützende Rolle. Man glaubt, dass sie Hoffnung, Stärke, Glück vielleicht auch Reichtum bringen.

Sofia Gaitani, AD2

Glückssymbole in Deutschland

In Deutschland gibt es viele Glückssymbole mit langer Tradition. Vier der bekanntesten sind der Marienkäfer, der Schornsteinfeger, das Hufeisen und das Kleeblatt.



Der Marienkäfer gilt als Symbol für Glück und Schutz. Man glaubt, dass er Unglück fernhält, besonders im Garten, da er Schädlinge frisst. Die Tradition stammt aus dem Mittelalter, als Menschen glaubten, dass die Käfer von der Jungfrau Maria geschickt wurden.

Ein weiteres bekanntes Glückssymbol ist das Hufeisen. Oft hängt man es über die Haustür, um das Heim zu schützen. Diese Tradition reicht bis in die Antike zurück, wo Eisen als wertvolles Material und der halbmondförmige Bogen des Hufeisens als schützende Kraft galt.



Das Kleeblatt, vor allem das vierblättrige, steht ebenfalls für Glück. Die Seltenheit des vierblättrigen Kleeblatts machte es im keltischen Glauben zu einem wertvollen Symbol. Auch heute noch schmückt das Kleeblatt oft Grußkarten oder kleine Glücksbringer.



Der Schornsteinfeger ist ebenfalls ein Glücksbringer. Früher spielte er eine wichtige Rolle, indem er Brände verhinderte und Häuser sicherte, was das Leben vieler Menschen schützte. Auch heute bringt ein Treffen mit einem Schornsteinfeger Glück, besonders zum Jahreswechsel.



Im Vergleich zu früher werden diese Symbole heutzutage hauptsächlich dekorativ verwendet und als allgemeine Glücksbringer, besonders zu Silvester. Sie sind nach wie vor ein wichtiger Teil der deutschen Kultur und drücken den Wunsch nach Glück und Schutz aus, auch wenn ihre ursprünglichen Bedeutungen manchmal in den Hintergrund gerückt sind.

Konstantinos Petropoulos, AD4

Glückssymbole in Österreich

Die österreichische Kultur ist ohne Zweifel reich an Folklore und Bräuchen. Die bekanntesten österreichischen Traditionen findet man an Weihnachten und Silvester, die mit Glück auf das kommende neue Jahr zu tun haben. Diese Traditionen sind tief in der österreichischen Geschichte verwurzelt und haben die Nation geprägt. Deshalb wird man sich natürlich fragen, welche Glückssymbole es gibt.



Zuerst findet man den kleinen Rauchfangkehrer. Das sind kleine Glaskugeln mit einer Schornsteinfegerstatue darin. In der Vergangenheit reinigten Rauchfangkehrer die Schornsteine, um Feuer im Haus zu verhindern. Deshalb sind die Rauchfangkehrer zu Glückssymbolen geworden.

Was jedoch in Bezug auf Glückssymbole wirklich typisch für die österreichische Kultur ist, ist das Glücksschwein. Das sind kleine dekorative Schweinestatuen, die man sich zur Weihnachtszeit gegenseitig schenkt. Seit Jahrhunderten gelten Schweine als Glückssymbole und repräsentieren Reichtum und Wohlstand, weil sie eines der wichtigsten Nahrungsmittel waren.



Das nächste in der Liste der Glückssymbole ist der Glücksklee, eines der bekanntesten Glückssymbole, nicht nur in Österreich, sondern auf der ganzen Welt. Da es in der Natur sehr selten vorkommt, glaubt man, dass es Glück bringt. Außerdem steht der Klee für das Kreuz und lässt Wünsche in Erfüllung gehen.



Schließlich ist das letzte österreichische Glückssymbol der Glückscnt. Es heißt, dass die Menschen früher einen Cent bei sich trugen, um vor dem Bösen und Hexen geschützt zu sein. Der Grund, warum man Glück hat, wenn man einen Cent findet, liegt darin, dass alle großen Dinge im Kleinen beginnen.

Stavros Kostas, AD4

Glückssymbole in der Schweiz

Es ist bekannt, dass es auf der Welt viele Glückssymbole gibt. In der Schweiz gibt es einige solcher Symbole, denen die Menschen eine besondere Bedeutung beimessen. Eines der wichtigsten ist das Schwein. Seit langem ist das Schwein ein Symbol für Reichtum und Wohlstand, denn wer Schweine besaß, hatte viel zu essen und galt als privilegiert. Besonders an Feiertagen wie Neujahr wird das Glücksschweinchen aus Marzipan gerne verschenkt. Normalerweise hält man es mit einem vierblättrigen Kleeblatt in der Hand, einem weiteren wichtigen Glückssymbol in der Schweiz und auf der ganzen Welt.



Schließlich ist der Marienkäfer auch ein Glückssymbol, das in der Schweiz sowohl Glück, Freude als auch Schutz symbolisiert. Der Name Marienkäfer stammt von Maria, der Mutter von Jesus, da man glaubte, dass sie den Marienkäfer geschenkt hatte, um die Ernte der Menschen zu schützen. Man sagt, dass ein Marienkäfer, der auf einem Menschen sitzt, Segen bringt und Unglück abwehrt. Die Schweizer legen großen Wert auf das Gleichgewicht und den Schutz der Umwelt und haben daher eine hohe Wertschätzung für Marienkäfer. Marienkäfer schützen die Felder vor anderen Insekten und symbolisieren somit die Harmonie zwischen Mensch und Natur. Zusammenfassend sind das Glücksschwein, das vierblättrige Kleeblatt und der Marienkäfer in der Schweizer Kultur Symbole für Glück, Wohlstand und Harmonie.

Das vierblättrige Kleeblatt ist in vielen Ländern ein Glückssymbol, in der Schweiz hat es jedoch eine besondere Bedeutung. Da vierblättrige Kleeblätter in der Natur nur selten zu finden sind, braucht man schon eine Menge Glück, um ein solches Kleeblatt als Glücksbringer zu finden. Außerdem symbolisieren seine vier Blätter in der Schweizer Tradition Glauben, Hoffnung, Liebe und Glück. Dieses Symbol findet sich häufig in Schmuck, Dekorationen und Anhängern für Häuser.



Marilena Pertsemli, AD4

Englische Glückssymbole

In England gibt es viele Glückssymbole und Bräuche, die eng mit der Kultur und Geschichte des Landes verbunden sind. Ein klassisches Symbol ist das **vierblättrige Kleeblatt**, das auch in England als Zeichen für Glück gilt, obwohl es ursprünglich aus der irischen Folklore stammt. Man glaubt, dass jedes der vier Blätter ein Element des Glücks repräsentiert: Glaube, Hoffnung, Liebe und Glück.



Ein weiteres Glückssymbol in England ist das **Hufeisen**. Traditionell werden Hufeisen über die Haustür gehängt, mit der Öffnung nach oben, um das Glück „aufzufangen“ und im Haus zu behalten. Dieser Brauch ist seit dem Mittelalter verbreitet, da Hufeisen aus Eisen bestehen und angeblich böse Geister abwehren können. In vielen englischen Haushalten und vor allem bei Hochzeiten sieht man dieses Symbol oft.



Ein **Pfennig**, der zufällig gefunden wird, besonders wenn die Kopfseite nach oben zeigt, gilt als Glücksbringer. Diese kleine Münze wird oft als persönliches Symbol für Glück betrachtet.

Die **Eichel** symbolisiert Stärke, Beständigkeit und Langlebigkeit, da sie von der Eiche stammt, dem Nationalbaum Englands. Viele Engländer tragen Eicheln als persönliche Amulette für Schutz und Glück.



Der **rote Klee** gilt ebenfalls als Glückssymbol und wird oft in traditionellen englischen Rezepten und als Amulett verwendet, um das Böse abzuwehren.

Die **rote Rose** ist das Nationalsymbol Englands und ein starkes Symbol des Patriotismus, insbesondere nach den Rosenkriegen im 15. Jahrhundert. Die Rose steht für Stärke und Ausdauer.



Irini Nika, AD4

Glückssymbole in Südamerika

In Südamerika sind zahlreiche Zeichen zu finden, die mit Wohlstand, Glück und positiver Energie assoziiert sind. Diese Symbole haben eine feste Verankerung in den kulturellen und spirituellen Traditionen der Ureinwohner, bleiben aber auch in heutigen Gesellschaften relevant.



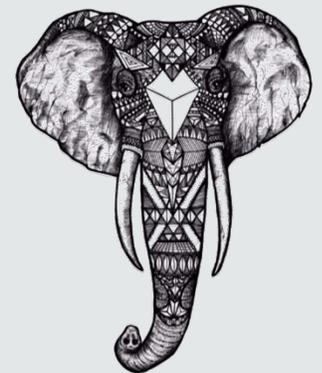
Ein bekanntes Symbol ist die „Hamsa“, auch „Hand der Fatima“ genannt, die aus dem Nahen Osten stammt, aber auch in vielen Ländern Südamerikas verbreitet ist. Die Hand wird oft mit einem Auge dargestellt, das böse Blicke abwehren soll. In Ländern wie Brasilien und Argentinien wird die Hamsa als Schutzsymbol gegen Unglück und negative Energien verwendet.

Der „Labradorit“, ein Edelstein, der in vielen südamerikanischen Kulturen geschätzt wird, stellt ein weiteres häufig verwendetes Symbol für Glück dar. In Peru wird der Labradorit vor allem als ein Stein der Verwandlung und des Glücks betrachtet. Er soll dem Träger Schutz vor schädlichen Einflüssen bieten und ihm dabei unterstützen, ein inneres Gleichgewicht und Ruhe zu finden. Der Stein wird oft in Schmuckstücken verarbeitet und als Talisman getragen.



In den Anden, vor allem in Ländern wie Peru oder Bolivien, ist das Sonnengottsymbol „Inti“ von zentraler Bedeutung. Inti gilt als Lebens- und Wohlstandsquelle, während das Sonnensymbol häufig als Glücksbringer dient. Es herrscht die Überzeugung, dass das Tragen von Sonnensymbolen dem Menschen Glück und Erfolg bringt.

Ein weiteres populäres Symbol für Glück ist der „Elefantenkopf“. Der Elefant wird in Brasilien sowie in anderen südamerikanischen Ländern als Zeichen von Stärke und Reichtum verehrt. Er soll dem Träger Unglück verhindern und ihm bei der Überwindung von Hindernissen behilflich sein.



Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Glückssymbole in Südamerika eine wichtige Rolle im täglichen Leben spielen. Sie sind nicht nur kulturelles Erbe, sondern auch mächtige Talismane. Sie tragen dazu bei, positive Energie zu erzeugen und den Glauben an ein harmonisches Leben in Wohlstand, Frieden und innerer Ausgeglichenheit zu stärken.

Anthi Zouganeli, AD4

VERMISCHTES

Unser Projekt über König Ludwig II

In unserer Klasse haben wir uns mit dem Thema König Ludwig II. von Bayern beschäftigt. Zuerst haben wir Informationen über sein Leben gesammelt und dann kurze Präsentationen vorbereitet.

König Ludwig II. wurde am 25. August 1845 im Schloss Nymphenburg geboren. Im Jahr 1864 wurde er König von Bayern. Er war bis zu seinem Tod im Jahr 1886 König. Ludwig II. starb unter mysteriösen Umständen am 13. Juni 1886 im Starnberger See.

Ein wichtiger Teil unseres Projekts waren die Schlösser, die er bauen ließ. Besonders bekannt sind das Schloss Neuschwanstein und das Schloss Linderhof.

Das Schloss Linderhof ist kleiner als die anderen, aber sehr luxuriös. Es hat viele goldene Dekorationen, Spiegel, Kristalleuchter und wertvolle Materialien wie Lapislazuli und Porzellan. Es wurde zwischen 1874 und 1879 gebaut und war das einzige Schloss, das Ludwig II. zu seinen Lebzeiten fertig gebaut hat.



Das berühmteste Schloss ist Neuschwanstein. Es sieht aus wie aus einem Märchen – deshalb wurde Ludwig II. auch der Märchenkönig genannt. Er liebte die Fantasie und wollte mit seinen



Schlössern eine Traumwelt erschaffen. Neuschwanstein wurde schon sieben Wochen nach seinem Tod für die Öffentlichkeit geöffnet. Heute besuchen es jedes Jahr über 1,4 Millionen Menschen.

In der letzten Woche unseres Projekts haben wir kurze Vorträge gehalten und unsere gesammelten Informationen vorgestellt. Es war sehr interessant, mehr über diesen besonderen König und seine Schlösser zu lernen.



DIE LETZTEN TAGE

- Trotz seiner Beliebtheit hatte Ludwig II. Probleme mit der Politik → Otto von Bismarck, (Ministerpräsidenten) (er wollte einen starke Regierung)
- Im Mai 1886 → Ludwig II verrückt erklärt
→ verlor seine Macht.
- Am 9. Juni 1886 wurde er in das Schloss Berg am Starnberger See gebracht.
- Am Abend des 13. Juni ging er mit seinem Arzt, Dr. Bernhard von Gudden, spazieren. Diese Entscheidung führte zu seinem Tod.

Fratzeka Gianakopoulou – Lampros Raptis – Maria Yannidi, AD2

WELCHE NEUEN TECHNOLOGIEN GAB ES IN DER ZEIT VON LUDWIG II. UND WIE KÖNNTE ER DARAUF REAGIERT HABEN?

- Während der Regierungszeit von Ludwig II. (1864–1886) – (oft als “Gründerzeit” bezeichnet) erlebte die Welt bedeutende technologische Fortschritte, die als Teil der industriellen Revolution gelten

NEUE TECHNOLOGIEN

- elektrische Lampen erstmals für die Beleuchtung eingesetzt
- Gewinnung von Strom und Überweisung über weite Strecken
- das „Telephon“, hielt in Bayern Einzug



Beispiele für den Einsatz moderner Technik in Ludwigs Schlössern:

- Elektrische Beleuchtung, Fließendes Wasser und Toiletten mit automatischer Spülung, Telefonie- um mit seinen Bediensteten zu kommunizieren

Elena Rodi – Emmelia Oikonomopoulou, AD2

Warum wurde König Ludwig II. als „Märchenkönig“ bezeichnet

- Er war sehr in seine eigene Phantasie und Träume vertieft
- Er war nicht interessiert an den Staatsangelegenheiten und schlief oft tagsüber
- Die Leute nannten in daher den „Meerkönig“



Thanasis Triadopoulos, AD2

König Ludwig II. von Bayern und seine Schlösser

Ludwig II. ließ drei berühmte Schlösser bauen:

- Schloss Neuschwanstein
- Schloss Linderhof
- Schloss Herrenchiemsee

Er hatte eine große Leidenschaft für:

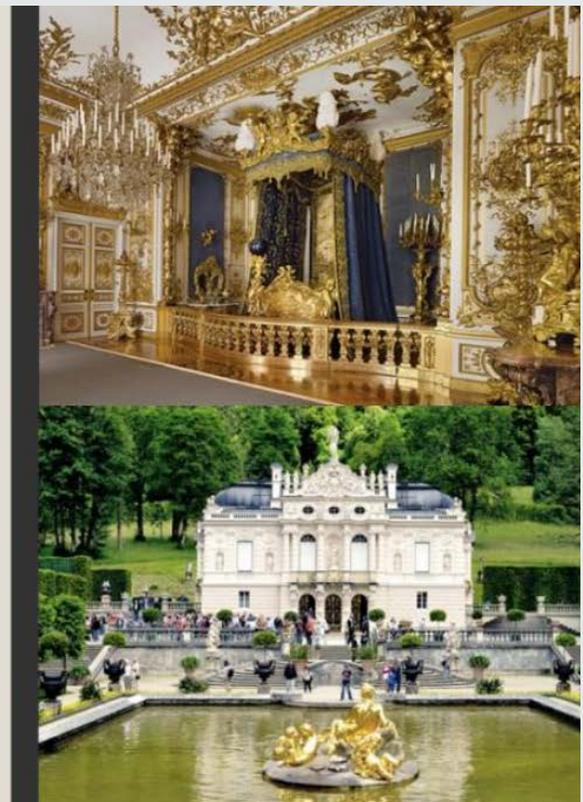
- Kunst, Architektur und Märchen.

Schloss Linderhof:

- das kleinste der Schlösser Ludwigs II.
- aber gleichzeitig das einzige, das er vollständig fertigstellen konnte.

Schloss Herrenchiemsee:

- Herreninsel im Chiemsee ab 1878 erbaut.
- Es war Ludwigs Versuch, das prächtige Schloss Versailles des französischen Königs Ludwig XIV.



Sofia Gaitani – Isabella Andreadi, AD2

Unsere Bildungsreise: Wissenschaft und Europa entdecken

Im März 2025 haben wir eine besondere Bildungsreise nach Deutschland unternommen. Wir besuchten wichtige Städte wie Frankfurt, Heidelberg, Darmstadt und auch Straßburg in Frankreich. Während dieser Reise haben wir viele wissenschaftliche und europäische Institutionen kennengelernt.

In Darmstadt, in der Nähe von Frankfurt, besuchten wir das GSI – Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung. Dort arbeiteten Forscher mit sehr schweren Teilchen, sogenannten Ionen. Wir erfuhren, wie man mit moderner Technik neue Erkenntnisse über die Materie gewinnt. Auch das neue Forschungszentrum FAIR (Facility for Antiproton and Ion Research) wurde uns vorgestellt. Es ist ein großes internationales Projekt.



Ebenfalls in Darmstadt besuchten wir EUMETSAT. Das ist die europäische Organisation für Wettersatelliten. Sie sammelt und analysiert wichtige Daten über Wetter und Klima in Europa und der Welt. Dort haben wir viel über Satellitentechnik und Klimaforschung gelernt.

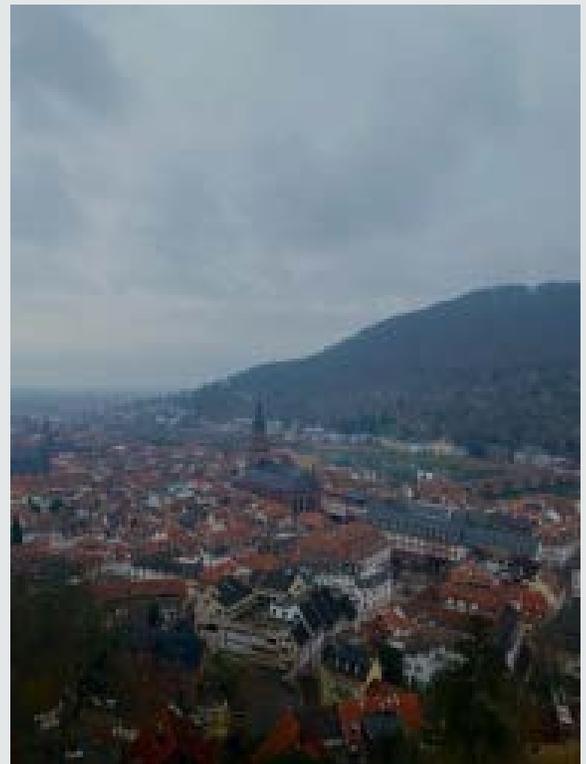
In Straßburg besuchten wir das Europäische Parlament. Dort haben wir erfahren, wie die Europäische Union funktioniert, wie Gesetze entstehen und welche Rolle die Abgeordneten spielen.



In Heidelberg besuchten wir zwei bedeutende wissenschaftliche Einrichtungen: das European Molecular Biology Laboratory (EMBL), wo auf höchstem Niveau biologische Forschung betrieben wird, und die Universität Heidelberg, eine der ältesten und bekanntesten Universitäten Europas.

Diese Reise gab uns die Möglichkeit, Naturwissenschaften und europäische Politik besser kennenzulernen. Wir haben viele neue Erfahrungen gemacht, spannende Orte besucht und interessante Menschen getroffen. Es war eine inspirierende und lehrreiche Reise, an die wir uns noch lange erinnern werden.

Sofia Gaitani, AD2



Das Oktoberfest



Das Oktoberfest ist das größte Volksfest der Welt und findet jedes Jahr in München, Deutschland, statt. Es beginnt im September und endet Anfang Oktober. Das Fest dauert normalerweise 16 bis 18 Tage.

Viele Menschen aus der ganzen Welt kommen nach München, um das Oktoberfest zu erleben. Sie tragen oft traditionelle Kleidung: Männer tragen „Lederhosen“ und Frauen „Dirndl“.

Auf dem Fest gibt es viele große Zelte, in denen man deutsches Bier trinken und typische bayerische

Gerichte essen kann. Besonders beliebt sind Brezeln, Hendl

(gebratenes Hähnchen) und Schweinshaxe. In den Zelten spielt auch traditionelle Blasmusik, und viele Menschen tanzen und singen mit.

Neben dem Essen und Trinken gibt es auch einen großen Vergnügungspark mit Karussells, Riesenrad und vielen Spielen für Kinder und Erwachsene.



Das Oktoberfest hat eine lange Tradition. Es wurde zum ersten Mal im Jahr 1810 gefeiert, als der bayerische Kronprinz Ludwig Prinzessin Therese heiratete. Seitdem ist es ein fester Bestandteil der bayerischen Kultur.

Das Oktoberfest ist nicht nur ein Fest für Touristen, sondern auch für die Einheimischen. Viele Münchner gehen jedes Jahr dorthin und feiern mit ihren Familien und Freunden.

Am 21. Oktober hat man in der Deutschen Schule Athen Oktoberfest gefeiert. Es war ein tolles Fest!

Sofia Gaitani, AD2



Süße Versuchungen

Milka Schokolade

Milka ist eine bekannte Schokoladenmarke im deutschsprachigen Raum. Sie wurde 1901 von dem Schweizer Chocolatier Philippe



Suchard in Neuenburg, Schweiz, gegründet. Der

Name „Milka“ setzt sich aus den Worten „Milch“ und „Kakao“ zusammen. Die erste Milka-Produktion war eine Schokoladentafel, die schnell sehr populär wurde. Die Verpackung ist lila und zeigt eine Kuh, das Markenzeichen der Marke. Im Laufe der Jahre wurden viele verschiedene Produkte eingeführt, darunter Weihnachtsmänner, Osterhasen und Pralinen. Im Jahr 1988 wurde Milka von Kraft übernommen. Heute ist die Marke weltweit sehr beliebt, und viele Menschen genießen Milka-Produkte.

Artemis Papatheodorou, AD4

Ritter Sport Schokolade



Ritter Sport ist eine Schokolade aus Deutschland. Sie schmeckt sehr gut. Die Schokolade ist quadratisch. Das heißt, sie hat vier gleiche Seiten. Es gibt viele Sorten. Zum Beispiel gibt es Milkschokolade, dunkle Schokolade und weiße Schokolade. Manchmal hat die Schokolade Nüsse, Kekse oder Früchte. Die Firma Ritter Sport wurde im Jahr 1912 gegründet. Heute

verkauft man die Schokolade in vielen Ländern. In Deutschland kann man sie im Supermarkt oder im Internet kaufen. Die Verpackung ist bunt und leicht zu erkennen. Viele Kinder und Erwachsene essen Ritter Sport als kleinen Snack oder als Nachtisch. Die Firma probiert oft neue Sorten aus, damit es spannend bleibt.



Lydia Papaspiridi, AD4

Merci Schokolade

Merci ist eine bekannte Schokoladenmarke aus Deutschland. Sie wurde 1965 von der Firma Storck erfunden. Merci bedeutet „Danke“ auf Französisch, deshalb wird die Schokolade oft als Geschenk gegeben. Die Schokolade gibt



es in vielen verschiedenen Sorten, zum Beispiel Nougat, Mandel, Kaffee-Sahne oder Zartbitter. Jede Packung enthält kleine, einzeln verpackte

Schokoladenstücke. Das macht sie besonders praktisch zum Teilen. Merci-Schokolade ist in vielen Ländern sehr beliebt. Sie wird aus Kakao, Milch und anderen Zutaten gemacht. Die Qualität ist hoch und viele Menschen mögen den feinen Geschmack.



Anthi Zouganeli, AD4



Hanuta Riegel



Der Hanuta Riegel ist eine Süßigkeit der italienischen Firma Ferrero. Trotz seiner italienischen Herkunft ist er seit seiner Einführung auf dem deutschen Markt im Jahr 1959 eine typische deutsche Süßigkeit. Der Name Hanuta setzt sich aus Teilen des Wortes „Haselnusstafel“ zusammen, was „Haselnussriegel“ bedeutet. Er besteht aus zwei Waffeln, zwischen denen

sich eine reichhaltige Füllung aus Kakaocreme und Haselnussstückchen befindet.

Der Riegel ist quadratisch und mittlerweile in vielen Variationen hinsichtlich Größe und Geschmack erhältlich. Laut Verpackung gehören Zucker, pflanzliche Fette,

Mehl, Haselnüsse sowie bestimmte Süßstoffe und Aromen zu den Hauptzutaten. Es scheint vielleicht nicht besonders gesund zu sein, aber es schmeckt sehr gut und wird von vielen Menschen manchmal als Nachtisch gegessen. Schließlich ist Hanuta ein sehr bekannter Snack, dessen Hersteller auch oft bei großen Events mitwirkt, wie zum Beispiel bei der Fußball-Weltmeisterschaft, bei der Kinder Hanuta-Aufkleber mit den Spielern kaufen können.



Marilena Pertsemlidi, AD4

Kinder Schokolade

Kinder ist in Deutschland äußerst beliebt, da das Land einer der ersten Märkte war, in die die Marke nach ihrer Einführung in Italien expandierte. Tatsächlich gilt die Kinder Schokolade in Deutschland als klassische Schokolade und ist sowohl bei Kindern als auch bei Erwachsenen sehr geschätzt.

1968: Ferrero führt die Kinder Schokolade in Italien ein. Der Schöpfer, Michele Ferrero, möchte eine Schokolade speziell für Kinder entwickeln, die großartigen Geschmack mit hochwertigen Zutaten kombiniert.

1975-1980: Die Kinder Schokolade expandiert in weitere europäische Märkte und wird bei Familien beliebt, die eine Milkschokolade suchen, die speziell für Kinder geeignet ist.

1990er-2000er: Die Marke wächst weltweit und erweitert ihr Sortiment um neue Produkte wie Kinder Bueno, Kinder Joy und Kinder Maxi.

Heute: Kinder ist eine der beliebtesten Schokoladenmarken weltweit und in mehr als 125 Ländern vertreten.



- Die Kinder Schokolade wurde in Deutschland Ende der 1960er Jahre eingeführt und wurde schnell ein Erfolg.
- Ferrero besitzt Fabriken in Deutschland, in denen eine bedeutende Menge an Kinder-Produkten hergestellt wird.
- Heute ist Kinder eine der beliebtesten Schokoladenmarken auf dem deutschen Markt.

In Deutschland sind viele *Kinder*-Produkte erhältlich, darunter:

1. **Kinder Schokolade** (die klassische Schokolade mit Milchfüllung)
2. **Kinder Bueno** (knusprige Waffel mit Haselnusscreme-Füllung)
3. **Kinder Riegel** (Schokoladenriegel mit Milchfüllung)
4. **Kinder Joy** (Schokoladeneier mit Spielzeug im Inneren)
5. **Kinder Überraschung** (das bekannte Kinder-Überraschungsei)
6. **Kinder Maxi King** (gekühlte Süßigkeit mit Milchcreme und Karamell)



Irina Nika, AD4

Deutsche Kuchen

Schwarzwälder Kirschtorte kommt aus der Region Schwarzwald. Sie wird aus Schokoladen-Biskuitschichten hergestellt und ist gefüllt mit Schlagsahne und Kirschen. Manchmal wird auch Kirschwasser hinzugefügt. Die Torte ist garniert mit Schlagsahne, Schokoladenraspeln und Kirschen. Dies ist die klassische Schwarzwälder Kirschtorte.



Stollen kommt aus Dresden und ist ein traditionelles deutsches Weihnachtsbrot. Es wird mit Trockenfrüchten und Nüssen hergestellt und ist mit Puderzucker bedeckt.

Strudel stammt ursprünglich aus Österreich-Ungarn, wobei der bekannteste der Apfelstrudel ist. Er ist gefüllt mit Äpfeln, Rosinen, Zimt und Zucker. Der Teig ist sehr dünn und dehnbar und wird von Hand ausgerollt. Strudel wird mit Schlagsahne oder Vanillesoße serviert und ist sehr beliebt in Deutschland, Österreich und Zentraleuropa.

Konstantinos Petropoulos, AD4



A SINGULAR SCHOOL
A COLLECTIVE EFFORT

Στηρίξτε
ΤΟ Πρόγραμμα
Υποτροφιών
με τη δωρεά σας!

Η συλλογική συμμετοχή
είναι η δύναμή μας!



Στηρίξτε εδώ

www.athenscollege.edu.gr/give/givenow



ΚΟΛΛΕΓΙΟ ΑΘΗΝΩΝ

Εθνικό Λυκειακό Εκπαιδευτικό Ίδρυμα

Ανατολική - Βασιλειά - Τυμβάκι - Λαμία

ΕΠΙΧΕΙΡΗΣΙΑΚΟ ΠΡΟΓΡΑΜΜΑ "ΕΚΠΑΙΔΕΥΣΗ ΚΑΙ ΔΙΑ ΒΙΟΥ ΜΑΘΗΣΗ"

100 χρόνια



1925 - 2025

ΚΟΛΛΕΓΙΟ ΑΘΗΝΩΝ